Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 41. Freitags, den 9. October **1835.**

Bekanntmachung des Börsenvorstandes.

Im Monat September sind in den Börsenverein aufgenommen worden:

1) Herr Robert Natan in Utrecht;
2) Herr Aug. Em. Glücksberg in Warschau.

Berlin, den 30. September 1835.

Der Vorsteher des Börsenvereins
Enslin.

Bekanntmachung.

In den Monaten August und September d. J. sind in den Verein der Buchhändler zu Leipzig aufgenommen und in dessen Rolle eingetragen worden:

Herr Dr. Hermann Härtel, Stadtrath,
Herr G. B. E. Polz;

welches der bestehenden Ordnung gemäß hiermit amtlich bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 2. October 1835.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Gesetzgebung.

Nachfolgende hier erschienene Verordnung:

Um theils rücksichtlich der Befolgung der Censur-Verordnungen eine bessere Controle des Druckers, als die vorgeschriebene Ablieferung eines vollständigen Exemplars an den Censor gewährt, theils eine genaue Uebersicht der Wirksamkeit des Censors zu gewinnen, haben die dem Censurwesen vorgesetzten königl. Ministerien auf Antrag des königl. Ober-Censurcollegiums unterm 31. v. M. Nachstehendes bestimmt:

1) Es sollen, wie dies zum Theil schon hier zu Berlin und in einigen Provinzen geschieht, künftig überall die nicht im Manuscripte zur Censur gebrachten Schriften, namentlich periodische und Zeit-Schriften, in doppelten Probeabdrücken, von denen der eine nach geschehener

Durchsicht zurückgegeben wird, der andere aber, mit den nämlichen Abänderungen versehen, immer bei dem Censor bleibt, zur Censur vorgelegt werden;

2) hinsichtlich anderer Schriften, bei welchen dieses Verfahren, da sie oft im Manuscript vorgelegt werden, nicht anwendbar ist, wird den Verlegern u. s. w. zur Pflicht gemacht, das zur Censur überreichte Manuscript, oder die sämmtlichen, einzeln mit dem Censur-Vermerke versehenen Bogen oder Blätter, gleichviel ob im Probedruck oder Manuscripte vorgelegt, nach Vollendung des Druckes dem Censor noch einmal zugleich mit seinem Frei-Exemplare zuzustellen, damit dieser sich nöthigenfalls von der Befolgung seiner Vermerke überzeugen kann, und, nachdem der Censor das mit den Censur-Vermerken versehene Heft auf der durchgezogenen Heftschnur besiegelt und zurückgegeben hat, in dieser Form aufzubewahren.

Die vorstehenden Bestimmungen werden zur pünktlichen Befolgung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 16. September 1835.

der Ober-Präsident der Provinz Brandenburg.
von Bassewitz.

bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Herren Buchhändler des preußischen Staates.

Berlin, den 27. Sept. 1835.

Der Vorsteher des Börsenvereins
Enslin.

Das königl. preuß. Ober-Censur-Collegium hat für nachstehende außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienene Schriften die Debits-Erlaubniß ertheilt: 1) Mnemosyne, Schilderung aus dem Leben, zum Vergnügen und zur Bildung der wirklichen Welt, von der Verfasserin der Bilder des Lebens. Dritter Theil. Aarau. 1835. Sauerlaender. 8. 2) Silvio Pelliko's Franziska von Rimini, ein Trauerspiel aus dem Italienischen metrisch übersetzt, und mit einer Einleitung herausgegeben von P. J. J. Schaedelin, Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1835. 8.

Berlin, den 25. Sept. 1835.

Der Vorsteher des Börsenvereins
Enslin.

Buchhandel.

Ueber das Wörtchen „solid".

Sehr häufig beginnen literarische Anzeigen in öffentlichen Blättern mit den Worten: „durch alle solide Buchhandlungen zu beziehen ꝛc." Wozu eigentlich die Beifügung des Wörtchens solid? Wie ganz unschicklich ist dasselbe angebracht und welch' ein schlechtes Licht wirft der anzeigende Buchhändler dadurch auf seine Collegen, die er, ohne etwas dadurch zu bezwecken, dem Publicum zum Spott als ein gemischtes Corps, dem alsdann zuzugehören ihm selbst keine Ehre macht, jedesmal darthut.

Glaubt die Verlagshandlung dadurch zu erzielen, daß nur bei wirklich reellen Handlungen gekauft werden solle, so irrt sie sich sehr: die unsoliden Handlungen sind häufig gerade diejenigen, die am meisten Novitäten verschreiben, damit schleudern, das Publicum Vortheile genießen lassen, die es von keiner soliden Handlung erlangt — und denen der Käufer ja am liebsten nachgeht. Könnte der Verlagshändler durch den Gebrauch des Wörtchens solide bewirken, daß der unsolide Buchhändler außer Stand gesetzt würde, sich das angezeigte Werk zu verschaffen, so würde dadurch sein Zweck erreicht; da dies aber durchaus nicht geschieht, so wird sein unnützes Verfahren nur belächelt; und es stehen auch der unsoliden Handlung genug Wege offen, in einzelnen Fällen zu Werken zu gelangen, die sie nicht direct vom Verleger beziehen kann.*)

Es wäre daher zu wünschen, daß man sich künftig, zur Ehre des Buchhändlervereins, bei Anzeigen des unnützen Wörtchens solide nicht mehr bediene, und so wirklich solide Handlungen, durch zufälliges Weglassen ihrer Firmas bei Anzeigen und den dadurch beim Publicum hervorgebracht werdenden Verdacht gegen dieselben, nicht mehr kränke.

Es geht ferner so weit, daß selbst die anerkannt unsolidesten Handlungen sich nicht schämen, fortwährend von Solidität zu sprechen. So existirt z. B. in C . . . eine Buchhandlung, freilich eine des untern Ranges, welche schon seit Jahren ungeahndet die Rheinprovinz mit ihren Nachdrücken von Schul- und kathol. Gebetbüchern überschwemmt, ja sogar vor Kurzem den Katalog ihres gest. Gutes versandte und in verschiedenen ihrer Fabricate, als z. B. in einem Auszuge von Schmidt's bibl. Geschichten, unverschämt anzeigt: „beim Verleger dieses und in allen soliden (!) Buchhandlungen ist zu haben" ꝛc.

Muß bei solchen Thatsachen eine reelle Handlung es nicht unter ihrer Würde halten, sich künftig des so gemißbrauchten Wörtchens solide zu bedienen!?

Bei dieser Gelegenheit kann Einsender dieses auch nicht umhin, auf die im vorigen und in diesem Jahre entstandenen stuttgarter, frankfurter und rheinischen Vereine zu kommen.

Der gute Zweck, nachlässige Handlungen dadurch zur Ordnung und Zahlung anzuhalten, ist nicht zu verkennen: allein der eingeschlagene Weg führt gewiß nicht zum Ziel. Wie unbillig und undankbar wäre es von einer Verlagshandlung, wenn sie einer andern wegen mit einem Sortimentshändler abbrechen wollte, mit dem sie seit Jahren in ungestörtem Verkehr gestanden! Sind die sich verbundenen Handlungen selbst alle so ordnungs- und zahlungsliebend? Aus Erfahrung darf ich dies kühn mit Nein beantworten. Hat man nur mit einem egoistischen, eigensinnigen oder unbescheidenen Manne zu thun, und will sich nicht in seine Launen fügen, so wäre nach der Uebereinkunft

---

*) Wie viele der solidesten Buchhandlungen haben sich nicht auch in neuerer Zeit die unbedingte Zusendung von Novitäten verbeten! Dürfen diese dadurch, daß ein so angezeigtes Buch nicht gleich bei ihnen vorräthig ist, der, wenn auch oft nur scherzweisen Bemerkung, daß sie nicht zu den soliden gehören, ausgesetzt werden? Ueberhaupt können ja durchaus nicht immer die angezeigten Bücher in jeder Handlung vorräthig sein, und das versteht doch ein großer Theil des Publicums unter der Bemerkung: in allen Buchhandlungen zu haben.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/2

die Folge davon, daß die Verbindungen auch mit allen dem Vereine Angehörenden aufhörten!!

Mag jeder Verlagshändler nach eigenem Gutdünken mit seinen Abnehmern verfahren und wenn er auf die Herbeiführung eines geordneten Rechnungswesens zur Ostermesse bestehen will, vor allen Dingen von seiner Seite mit dem Schlusse des Jahres auch aufhören auf alte Rechnung zu notiren.

Bescheidene Mittheilung eines Sortimentshändlers,

welche wohl wichtig genug wäre, um bei Bearbeitung eines Codex recht nachdrücklich berücksichtigt zu werden.

Es handelt sich hier vom Creditgeben, Novitätenzusenden und dem Ausliefern der Bestellungen von Seiten der Verlagshandlungen an **Nichtbuchhändler** (nämlich an in unser Geschäft pfuschende Buchbinder, Buchdrucker und Antiquare).

Letztere lassen besonders ihre Firmen in das Buchhändlerverzeichniß setzen und erhalten hierdurch, vielleicht ohne sich nur darum noch besonders zu bemühen, Novitätenzettel, ja selbst Novitäten, u. dies um so eher, da viele Verleger an Alle, welche in diesem Verzeichnisse aufgenommen und mit * bezeichnet sind, ihre Novitäten expediren; ohne danach zu fragen, ist dieser oder jener auch wirklicher Buchhändler oder nicht.

Man wird mir vielleicht im Interesse der Verleger sagen: es gilt gleichviel, wer oder was er ist, wenn er nur solid ist und regelmäßig saldirt!

Dies ist jedoch nicht ganz in Ordnung. — Jeder Verleger, der doch des Sortimentshändlers durchaus nicht entbehren kann, sollte den letzteren hierdurch nicht kränken, ja er sollte sogar den Antiquar oder Buchbinder eher abweisen, wenn er eine feste Bestellung bei ihm macht, sobald in dessen Wohnort eine solide Sortimentshandlung (oder deren vielleicht mehrere) bestehen; denn wenn ein Codex zu Stande kommt, so wird dieser doch jedenfalls nur für Buchhändler anwendbar gemacht werden können, und alle Sortimentshändler, wenn sie ihre bürgerliche Existenz nicht aufs Spiel setzen wollen, sind unbedingt gezwungen, sich in die Bestimmungen des Codex zu fügen, während die oben erwähnten Pfuscher, welche ich nur so und nicht anders zu betiteln weiß, sich gewiß jeder lästigen Bedingung entziehen werden, und als Nichtbuchhändler auch rechtlich hierzu nicht angehalten werden können; — nicht zu erwähnen, was der vom Staate concessionirte Buchhändler Alles zu beobachten und zu leisten hat, dessen der Nichtbuchhändler überhoben ist.

Möchte es daher doch ja beherzigt werden, daß diesem Uebelstande in dem projectirten Codex abgeholfen würde, jeder Sortimentshändler, der auf solche Weise sich geschützt sieht, wird dies gewiß in seinem Geschäftsbetrieb zu rechtfertigen wissen und seinen Dank gegen die Herren Verleger durch thätige Verwendung und solides Saldiren (welches letztere ihm alsdann auch besonders erleichtert sein würde) zu erkennen geben.

Abhülfe ist hierbei gewiß möglich!

S. N.

Chinesische Buchdruckerei.

Mechanisches Verfahren. Die chinesische Art Bücher zu drucken ist vielleicht das auffallendste Beispiel von dem fast gemein anwendbaren Satze, daß diese Nation auf ganz anderem Wege als alle anderen fast alle Resultate derselben erreicht habe. Kein Pfennigmagazin ist wohlfeiler als gewöhnliche chinesische Bücher, und keine englische Prachtausgabe schöner als die Producte der kaiserlichen Palastdruckerei. Es fehlen uns noch unendlich viele Data, ehe wir uns einen deutlichen Begriff von den wahren Verhältnissen des chinesischen Buchhandels werden machen können, obgleich er im ganzen ziemlich mit dem europäischen übereinzukommen scheint, aber die Bedürfnisse der europäischen Missionen haben uns wenigstens eine leidlich vollständige Ansicht des mechanischen Theils und der Kosten chinesischer Drucke gegeben, welche wohl einen Platz in diesen Blättern verdient.

Die erste Erwähnung, welche die chinesischen Annalen von der Buchdruckerei thun, findet sich im J. 923 v. Ch., wo der Kaiser Tientsching die classischen Bücher auf hölzerne Platten schneiden, drucken und verkaufen ließ; es ist jedoch wahrscheinlich, daß die Erfindung schon einige Jahre früher gemacht worden war, ehe sie bis zum Kaiser durchdrang und von ihm angewendet wurde. Diese älteste Methode des Drucks von hölzernen Platten ist noch jetzt die fast allgemein angewendete und heißt Mupan; sie ist so überaus zweckmäßig für die Schrift der Chinesen, und Alles was sich auf das dortige Material der Bücher bezieht, hat sich einmal so sehr darnach gerichtet und modificirt, daß sie ohne allen Zweifel immer die gebräuchlichste Druckart bleiben wird; denn die zweite bekannte, aber sehr wenig angewendete, welche Lapan (Wachsplatten) heißt, und darin besteht, daß eine Schicht von Wachs auf einer hölzernen Tafel ausgebreitet und nun die Schrift mit einem Messer in dasselbe eingeschnitten wird, hat durch die Weichheit des Materials beim Abziehen zu große Hindernisse, und die dritte, Huapan (lebende Platten), ist der Eigenthümlichkeit der chinesischen Schrift zu wenig angemessen. Diese letztere besteht im Gebrauch einzelner und beweglicher Typen, wie in der europäischen Druckerei. Kaiser Kanghi ließ eine große Quantität solcher Typen in Kupfer verfertigen, die entweder gegossen oder geschnitten waren; die gewöhnlichen beweglichen Typen sind aber aus Holz geschnitten. Die cantoner Zeitung Yuen-man-pao ist auf diese Art gedruckt; sie erscheint täglich und enthält etwa 500 Worte, aber der Druck ist kaum leserlich, wogegen indeß der der pekinger Staatszeitung, bei dem dieselbe Manier angewendet wird, recht gut ist. Letztere setzt eine große Masse von Typen voraus, da eine Nummer oft aus 50 — 60 Seiten besteht. Das katholische Missionscollegium S. Joseph in Macao besitzt eine bedeutende Sammlung solcher in Holz geschnittenen Typen, mit denen für seine Bedürfnisse gedruckt wird; man hat z. B. eine Sammlung von Leben der Heiligen in 26 Bänden damit gedruckt, aber die Producte sind kaum leserlich, während die auf die chinesische Art gedruckten katholischen Bücher mit vieler Eleganz ausgeführt sind. Der Grund, warum die Mission diese unvollkommene Art adoptirte, lag in der größern Leichtigkeit, die sie darbot, das Material der Druckerei zu flüchten, wenn sie bei Verfolgungen Hausuntersuchungen ausgesetzt war. Der Druck von Kupfertypen ist schöner als der von bewegli-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/3

chen Holztypen, dennoch erreicht er nie die Eleganz sorgfältig geschnittener Holztafeln. Der Grund davon mag darin liegen, daß die Chinesen zum Druck mit beweglichen Typen dieselbe Methode anwenden, wie zum Abziehen von geschnittenen Platten, d. h. sie legen das Papier auf die Schrift und drücken es mit einer Bürste darauf; dennoch muß man zugeben, daß auch die Presse der ostindischen Compagnie in Canton, oder die Missionspressen in Malacca und Calcutta, trotz ihrer bessern Instrumente nie eine Seite chinesischen Drucks mit beweglichen Typen geliefert haben, die sich einem bessern Druck gewöhnlicher chinesischer Art zur Seite stellen könnte.

Bei dem Druck mit hölzernen Platten wird auf folgende Art verfahren. Die Platten werden von einem harten, glänzenden und feinkörnigen Holz verfertigt; jede Platte stellt zwei Seiten dar und umfaßt die ganze Breite des Randes, den man oben und unten an dem Buche lassen will. Der Hauptrand ist nicht, wie bei uns, unten an der Seite, sondern oben, und nicht ein nutzloses, weißbleibendes Papier, sondern zu gedruckten Randglossen bestimmt. Bei den schönen kaiserlichen Ausgaben sind die Ränder mit Noten in Cursivschrift bedeckt, welche mit verschiedenen Farben gedruckt sind, nämlich die von der Hand der Kaiser in Gelb, die der verstorbenen Gelehrten in Blau, die der lebenden in Roth. Doch auf die Bereitung der Holzplatten zurückzukommen. Sie sind gewöhnlich einen halben Zoll dick und werden auf beiden Seiten gehobelt und geglättet, da sie gewöhnlich auf beiden geschnitten werden. Ist das geschehen, so wird eine derselben zu dem Abschreiber des Werkes geschickt; welcher nun die Größe der Schrift bestimmt, die er anwenden will, und nach dieser die ganze Seite durch Linien in Vierecke theilt, deren jedes einen Charakter enthalten soll. Die Tafel wird dann dem Holzschneider zurückgeschickt, welcher sie nach den Linien ausschneidet, so daß diese allein stehen bleiben, und dann so viele Blätter mit rother Tinte abzieht, als dem Schreiber zu dem ganzen Werke nöthig sind. Der Kalligraph schreibt dann auf diese so linirten Blätter mit schwarzer Tinte und stellt die Schrift mit Punctation und Allem so dar, wie sie im Druck erscheinen soll. Die Schönheit der Ausgabe und ihre Correctheit hängen natürlich von seiner Geschicklichkeit ab, und die Kalligraphen bilden daher eine eigene Classe, welche sich einzig dem Abschreiben zum Druck widmet. Das Blatt wird dann dem Holzschneider geschickt, welcher einen neuen glatten Block, auf den er schneiden will, mit einem Kleister von Reiß bedeckt, das beschriebene Blatt umgekehrt darauf klebt und es mit der Hand und einer Bürste reibt, bis es überall fest anklebt. Hierauf setzt er den Block der Sonne oder der Feuerwärme aus, und wenn er ganz trocken ist, reibt er das Papier mit den Fingern von dem Holz ab, und die Schrift bleibt sehr deutlich auf diesem abgedruckt. Dann schneidet er das Holz sorgfältig aus, so daß Nichts stehen bleibt als die schwarzen Striche der Charaktere und die Perpendicularstriche, welche die Linien der Schrift von einander absondern. Dazu bedient er sich einer Menge von Instrumenten verschiedener Form, welche auf die in der Schrift vorkommenden Formen berechnet sind. Der Block wandert dann zu dem Drucker, der ihn auf einen Tisch legt und einen Haarpinsel, der in Tusche getaucht ist, leicht über ihn hinzieht. Die Blätter liegen bereit und werden nacheinander auf die Platte gelegt und mit einer Bürste gelind aufgedrückt. Ein Arbeiter kann auf diese Art täglich 2000 Blätter, je von 2 Seiten, abziehen. Das Blatt wird nur auf einer Seite gedruckt, da das Papier theils zu dünn ist, theils ungeleimt gebraucht werden muß, damit die Wasserfarbe darauf hafte und durchschlage; doch giebt es seltene Fälle, in denen stärkeres geleimtes Papier aus Korea gebraucht und auf beiden Seiten bedruckt wird. Aber gewöhnlich wird nur auf einer Seite gedruckt, und das Blatt in der Mitte so gefaltet, daß die weißen Seiten einwärts zu liegen kommen. Der Titel, die Seitenzahl, die Angabe des Bandes ꝛc., kurz, was bei unsern Büchern an dem obern Rande steht, ist bei chinesischen zwischen beiden Seiten der Länge nach herunter gedruckt und wird beim Falten in der Mitte gebrochen, so daß man auf jeder Seite die Hälfte der Schrift sieht, was hinlänglich ist, um sich beim Nachschlagen danach zu richten. Gewöhnlich wird auch noch etwa zwei Zoll von unten und unmittelbar unterhalb der Seitenzahl ein breites schwarzes Viereck auf diesen Rand gedruckt, damit man beim Blättern seinen Daumen darauf setzt, ohne daß das Buch beschmuzt werde. Die Blätter, welche einen Band bilden, werden zwischen zwei Platten gelegt, die durch einen Stein beschwert sind, hierauf mit einem Umschlag versehen, der Rücken beschnitten und mit einer Ahle durchbohrt, und der Band mit einem seidenen Faden broschirt. Dann wird der Rand oben und unten beschnitten und das Buch ist fertig. Obgleich eigentlich das Abschreiben, das Holzschneiden, das Drucken und das Binden besondere Gewerbe bilden, so können sie doch leicht von einer und derselben Person versehen werden, und der erste chinesische Drucker, welchen die Mission in Malacca anstellte, erhielt von den Missionarien nur das Concept der zu druckenden Schriften und lieferte ihnen die Abdrücke von seiner Hand geschrieben, geschnitten, gedruckt und gebunden.

Fortsetzung folgt.)

Neueste Erscheinungen ausländischer Literatur.

Französische Literatur, bis z. 26. September.

Lefranc, E., abrégé de Géographie moderne, par bassins et sur un plan historique, pour faire suite à l'abrégé de Géographie ancienne. 12. (16 f.) Paris, Gosselin.

Irvigny, J. B., application de l'Arithmétique au Commerce et à la Banque, d'après les principes de Bezout. 4. édit. 8. (30 f.) Paris, Renard. 7 fr.

Vergnaud, N., l'art de créer les Jardins, cont. les préceptes généraux de cet art, leur application développée sur des vues perspectives, coupes et élévations, par des exemples choisis dans les jardins les plus célèbres de France et d'Angleterre etc. 6. et derniére livr. folio (11 f. et 4 pl.) Paris, Roret. Prix de chaque. livr. 12 fr.

Sarazin, J., du progrès des études historiques en France au 19 siècle. 8. (3 f.) Strasb. Levrault.

Spindler, F. X., galerie biographique des Jnstituteurs de l'Allemagne qui se sont les plus distingués dans leur carrière. 12. (8 f.) Strasb. Levrault. 1 fr.

Meidinger, J. V.. Grammaire allemande pratique, nouvelle édit. revue, corrigée et augm. 8. (19 f.) St. Nicolas, Trenel.

Gallois, L., histoire de la convention nationale d'après elle-même, précédée d'un tableau de la France monarchique avant la révolution et d'un précis de notre histoire nationale pend. la session de l'assemblée constituante et celle de l'assemblée législative. Tome V. 8. (29 f.) Paris, Mie. 7 fr. 50 ct.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/4

Hammer. J. de, histoire de l'empire ottoman. Traduit sous la direction de l'auteur par J. J. Hellert. T. 1 à 2. 8. (63 f.) Paris, Bellizard. 20 fr.

Moke, H. G., histoire des Francs. Tome 1. 8. (34 f.) Paris, Paulin. 8 fr.

Vanderburch, E., Jacques II, drame hist. en 5 actes. 8. (5 f.) Paris, Marchant. 3 fr.

Mémoires de Luther, écrits par lui-même, traduits par M. Michelet. Suivis des biogr. de Wicleff, Jean Huss, Erasme, Mélanchton, Hutten etc. Tomes 2 et 3. 8. (47 f.) Paris, Hachette. 15 fr.

Guenyveau, A., nouveaux procédés pour fabriquer la fonte et le fer en barres, avec des considérations sur la substitution dans les hauts fourneaux à fer. 8. (10 f. et 2 pl.) Paris, Bachelier. 3 f. 50 ct.

Lelewel, J., Numismatique du moyen age, considerée sous le rapport du type; accompagnée d'un atlas, composé de tables chronologiques, de cartes géographiques et de figures de monnaies gravées en cuivre. 2 vol. 8. (46 f.) et un atlas in 4. (5 f. et 24 pl.) Paris. 40 fr.

De la Mennais, Paroles d'un croyant. Nouvelle édit. populaire. 18. (5 f.) Paris, Daubrée. 60 ct.

Gazzera Houlmer, comte de, recueil de procédés chimiques appliqués aux arts et métiers, divisé en deux parties. 12. Paris 12 fr

Lottin de Laval, Robert le Magnifique, hist. de la Normandie au onzième siècle. 2 vol. 8. (49 f.) Paris, Dupont, 15 fr.

Souvenirs de Mme. Louise-Elisabeth Vigée-Lebrun, de l'académie royale de Paris etc. T. 1. 8. (22 f.) Paris, Fournier. 7 fr. 50 ct.

(L'ouvrage aura 3 vol.)

d'Hardiviller, Souvenirs des Highlands: voyage à la suite de Henri V. en 1832. Relation, scènes, portraits, paysages et costumes. 3. livr. 4. (6 f. sans pl.) Paris, Dentu.

Complet en 3 livr. dont le prix est de 36 fr.

Prospectus.

Minerva, ou choix de mémoires les plus importans qui paraissent dans les pays étrangers sur les sciences naturelles. Publié par E. Jacquemin et plusiers savans français et allemands. Paris. Prix annuel (p. 50 f.) 35 fr.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- u. Subscriptions-Anzeigen.

[2483.] Einladung zur Subscription.

Zur Ostermesse wird erscheinen:

Die Buchdruckereien der Schweiz.

Ein Beitrag zur Feier des 4. Jubelfestes der Erfindung der Buchdruckerkunst.

Mit kritischen, historischen u. literarischen Anmerkungen.

Herausgegeben von einem Mitgliede der Buchdruckerkunst.

Der Inhalt faßt folgende Rubriken in sich:

I. a) Leonhard und Georg Straub, die ersten Buchdrucker in St. Gallen (1578–1611).
b) Die Buchdrucker und Buchhändler in St. Gallen (1560—1836); mit kurzen Notizen über dieselben.
c) Andeutungen über den Stand des Literaturwesens in St. Gallen, in der 2. Hälfte des 16. bis Ende des 18. Jahrhunderts.

II. a) Nachrichten über die bis jetzt bekannten ersten Buchdrucker und Buchdruckereien in den 22 Kantonen der Schweiz (1470—1835), nebst Angabe der jetzt bestehenden Officinen, der Namen ihrer Besitzer, des ungefähren Zeitraums ihrer bisherigen Existenz u. s. w.
b) Statistisch-typographische Miscellen.

III. Nachrichten aus dem Berufsleben einiger ausgezeichneter schweizerscher Typographen, im 15., 16. und 18. Jahrhunderte.

Das Ganze wird ungefähr 10 Bogen in Duodezformat ausfüllen, und in farbigem Umschlag broschirt 1½ Schweizerfranken, oder 1 Gulden rheinisch kosten.

Wir glauben die Ueberzeugung aussprechen zu dürfen, die hier angekündigte Schrift — das Resultat mehrjährigen Forschens und Sammelns eines Kunstverwandten — verdiene als eine in jeder Beziehung neue eigenthümliche, ihre verschiedenen Gegenstände theils erschöpfende, theis genügend umfassende Erscheinung auf dem Felde der Literar- und Buchdruckergeschichte einzelner Länder und Orte, die Aufmerksamkeit aller Herren Buchdrucker und Buchhändler und ebenso diejenige aller Literaturfreunde, welche sich für dieses Fach interessiren, zumal der Verf. bei der Einkleidung des Inhalts auf verschiedene Classen von Lesern Rücksicht genommen hat. — Daß diese Arbeit, die einen, bisher vergeblich gesuchten Ueberblick auf die allmälige Verpflanzung und Verbreitung der Typographie in die verschiedenen Theile der Eidgenossenschaft darbietet, vorzüglich der bevorstehenden, wichtigen und erfreulichen Jubelfeier gewidmet sein soll, dürfte ihr jedenfalls eine günstige Aufnahme zusichern, und Manchem wird sie als angenehme Erinnerung an seinen frühern Aufenthalt in diesem Lande willkommen sein. Wir sehen daher mit Zuversicht zahlreichen Unterzeichnungen, entweder durch Buchhändlergelegenheit oder in portofreien Briefen entgegen, und bitten dieselben beförderlich (jedenfalls vor Ende dieses Jahres) einzusenden. Die Namen der Subscribenten erwarten wir deutlich geschrieben, damit sie fehlerfrei vorangedruckt werden können. — Privatsammler erhalten statt des Rabatts auf 6 Exemplare ein Freiexemplar. — Die Bezahlung geschieht bei Empfang derselben.

Zu gefälliger Berücksichtigung obiger Einladung empfehlen sich höflich. St. Gallen, im Herbstmonat 1835.

Wegelin und Wartmann, Buchdrucker.

Eingehende Bestellungen werden wir gern besorgen.

Huber u. Comp.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2484.] Wohlfeile Taschenausgabe.

von

Marryat's Werken.

Die täglich so überraschend zunehmende Popularität, deren sich der treffliche Verfasser von Peter Simpel ꝛc. nicht blos in seinem Vaterlande, sondern unter dem deutschen Publikum zu erfreuen hat, und die vielfach deshalb an mich ergangenen Aufforderungen, haben mich bewogen, die sämmtlichen Werke Marryat's allgemeiner zugänglich zu machen. Ich werde dieselben demnach in schneller Reihefolge, und in ähnlicher Gestalt, wie meine Taschenausgabe von Bulwer, zu sehr billigen Preisen erscheinen lassen. Der Druck hat bereits begonnen, und werden die ersten Bändchen baldigst ausgegeben werden. Ich hoffe auf eine recht ausgedehnte Theilnahme.

Aachen, im September 1835. J. A. Mayer.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/5

[2485.] Statt Wahlzettel.

Im Laufe des Monats September werden bei uns nachstehende Werke fertig, als:

Euterpe, neues Museum für Pianofortespieler. II. Jahrg.

Terpsichore, Repertorium der neuesten Ballet- und Tanz-Musik für Pfte. II. Jahrg.

Sammlung beliebter Ouverturen für Pianoforte à 2 ms. II. Jahrg.

do. do. do. do. à 4 ms. II. Jahrg.

Neues Museum für Pianofortespieler zu 4 Händen. II. Jahrg.

Opernbibliothek für Pianofortespieler. I. Jahrg.

Opernrepertorium für Gesang mit Pianofortebegleitung. II. Jahrg.

Es lässt sich davon noch ein ansehnlicher Absatz erwarten, besonders dürften sich diese Sachen als Weihnachtsgeschenke eignen. Falls Sie geneigt sind, sich thätig dafür zu verwenden, würde ich Ihnen gern davon broschirte Exemplare in mässiger Anzahl à cond. senden, auch auf Verlangen ein Inserat dazu geben, wenn Sie einen Theil der Kosten dieses Letzteren tragen wollen.

Leipzig, den 15. Sept. 1835.

Musikalisches Magazin.
G. Schubert.

[2486.] Zur gefälligen Beachtung.

Handlungen, welche von den nächstens bei uns erscheinenden:

Berlin wie es ist ꝛc. 6. Heft. Guckkästner. 2. Auflage.
— do. — 8. Heft. Schnappsläden,

Exemplare à condition zu erhalten wünschen, wollen solche baldigst bestellen, indem wir unverlangt nichts davon versenden.

Leipzig, 1. October 1835.

Vetter u. Rostosky.

[2487.] Zur Nachricht.

Wir versenden in diesen Tagen Heft No. 10 oder Lieferung No. 40—43 unseres musikalischen Pfennig-Magazins. — Heft No. 11 und 12 ist bereits gestochen und wird auch nächstens expedirt. Den Handlungen, die uns noch von Ostern 1834 u. 35 schulden, so wie überhaupt denen, die Expl., die jetzt zahlbar werden, empfingen, haben wir Rechnungs-Auszug eingeschickt, wir bitten deshalb, den Zahlungstermin nicht zu übersehen, indem sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn vom 10. Hefte ab fernere Zusendungen ausgesetzt bleiben.

Leipzig, d. 8. Oct. 1835.

Julius Wunder's Verlags-Magazin.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2488.] Nachstehende Artikel:

Galletti, J. G., allgemeine Weltkunde, oder geographisch-statistisch-historische Uebersicht aller Länder, in Rücksicht ihrer Lage, Grösse, Bevölkerung, Kultur, vorzüglichsten Städte, Verfassung und Nationalkraft. Achte Auflage, umgearbeitet und vermehrt von J. G. F. Cannabich. Mit 25 color. Karten. gr. 4. 4 ℛ.

Holbein, K. v., das Turnier von Kronstein, oder die drei Wahrzeichen. Ein romantisches Ritterschauspiel. Zweite Ausg. gr. 8. 18 ℊ.

Hubeny, Jos., die vorzüglichsten Ursachen des schlechten Zustandes von vielen ungarischen Forsten, nebst Vorschlägen zur Abhülfe. Erstes Heft: die Urbarialholzung. 8. Geh. 12 ℊ.

— — forstwissenschaftliche Mittheilungen in zwanglosen Heften. Erstes Heft. 8. Geh. 12 ℊ.

Makanna, oder das Land des Wilden. Aus dem Englischen von Theodor Hell. 2 Theile. 8. Geh. 2 ℛ 12 ℊ.

haben wir heute an jene Handlungen expedirt, welche den versandten Wahlzettel ausgefüllt zurückgeschickt haben.

Leipzig, den 24. Sept. 1835.

Hartleben's Verlagsexp.

[2489.] Neues Taschenbuch.

Wir haben versandt:

Jahrbuch schwäbischer Dichter u. Novellisten.
Herausgegeben
von Ed. Mörike und W. Zimmermann.
Mit 1 Titelkupfer.
24 Bog. geb. 1 ℛ 8 ℊ. od. 2 fl. ord.

Auf Verlangen wird dieses Taschenbuch auch roh abgegeben.

In Kurzem versenden wir:

Menzel und Gutzkow.
Eine Controverse
aus dem Standpunkte der Geschichte und Literatur
von
D. Franz Kottenkamp.
3 — 4 Bogen.

Wir bitten, von dieser Broschüre zu verlangen.

Die Balz'sche Buchhandlung zu Stuttgart.

[2490.] Vorzügliches Weihnachtsgeschenk.

Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur u. Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. Von Dr. L. G. Blanc, Professor in Halle. 2., verbesserte und vermehrte Auflage. Mit Abbild. 3 starke Bände. (1612 Seiten.) gr. 8. 3 ℛ.

Ueber den Werth dieses vortrefflichen Werkes ist einstimmig entschieden. Mögen diejenigen, welche dasselbe noch nicht kennen, der Versicherung trauen, daß es einen wahren Schatz von Kenntnissen enthält. Wer ein wirklich nützliches und angenehmes Weihnachtsgeschenk machen will, der wähle mit voller Zuversicht Blanc's Handbuch!

Halle, im Herbst 1835.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

Wir machen unsere geehrten Collegen auf dieses zweckmäßige Weihnachtsgeschenk aufmerksam und sind gern bereit, Exemplare auf Verlangen à cond. einzusenden, mit der Bedingung der Zurücksendung des nicht Abgesetzten zur O. M. 1836.

Die Obigen.

[2491.] Ich habe in Commission:

14 Ansichten Waldeckischer Gegenden ꝛc. lithograph. und ausgemalt von A. Yark, 14 Z. hoch, 18 br., jedes Blatt 1 ℛ 16 ℊ. netto.

Sollte Jemand sichere Aussicht haben, Gebrauch davon machen zu können, dem kann ich auf kurze Zeit 1 Ex. à cond. senden. —

Arolsen, den 30. Sept. 1835.

Aug. Speyer.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/6

[2492.] An diejenigen Handlungen, welche Novitäten annehmen, haben wir im Laufe des Sept. die nachstehenden Neuigkeiten ver-versendet. Den andern Handlungen theilen wir dies Verzeichniß Behufs der Auswahl mit, da wir keine Wahlzettel verschicken.

Halle, im Sept. 1835.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

Barth, Gedichte zur Uebung des Gedächtnisses. 1. Theil. 9 gr. ord.

Dähne, Entwickelung des paulin. Lehrbegriffs. 1 Rthl. 4 gr. ord.

Foss, de Theophrasti notationibus morum commentatio 2da. 16 gr. ord. — 12 gr. netto.

Freytag, kurzgefaßte Grammatik der hebräischen Sprache. 1 Rthl. ord.

Justini historiae Philippicae. Für den Schulgebrauch historisch und grammatisch erläutert von Fittbogen. 1 Rthl. 6 gr. ord.

Meier, de gentilitate Attica liber singularis. 16 gr. ord. — 12 gr. netto.

Weiß, Erfahrungen und Rathschläge aus dem Leben eines Schulfreundes. 6 gr. ord.

[2493.] Bei F. E. Dittmar in Sangerhausen erscheint nächstens:

Christliches Predigtbuch
auf alle Sonn- und Festtage des Jahres
von
M. Gottlob Eusebius Fischer.

2 Bände oder 4 Lieferungen, deren jede ca. 12 Bog. stark sein wird. Subscriptionspreis für jede Lieferung 12 gr.

Anzeigen von diesem Werke sind an alle Handlungen versandt.

[2494.] Zu Anfang October wird von mir versandt:

von Bernstedt, Adalbert, Reise von London über Paris, Lyon, Avignon, Aix, Nizza, Turin und einen Theil der Schweiz. Tagebuchblätter aus d. Jahre 1834. geh. 1 Rthl. 21 gr. ord.

Hoffmann, Dr. K. J. H., die Centralphilosophie im Grundriß. gr. 8. 1 Rthl. ord.

Lachstoffgas. Ein neuentdecktes Mittel, die Hypochondrie radical zu heilen. Erfunden von Dr. D. G. Freimund. 8. 4 gr. netto.

Phaedri, Augusti Liberti, fabulae Aesopiae adjectis praeter fabulas Gudianas et Burmannianas fabulis novis XXX ex integerrimo codice Vaticano nunc primum suppletis. Recensuit in usum scholarum iotum metricum dipodias indicantem induxit, regulas gramm: Schulzii, Zumptii, Ramshornii prosodicas citavit, lexicon plenum syllabarum quantitatem continens, adjunxit C. J. K. Hoffmann, Dr. philosoph. 8. 12 gr. n.

Tafelkalender, neuer sehr eleganter, auf das Jahr 1836 mit gepreßter Einfassung. gr. 4. 8 gr. netto.

Versandt wurden:

Heinemann, M., der richtige Spiritusberechner beim Ein- u. Verkauf des zum Destilliren bestimmten Branntweins. geh. gr. 8. 12 gr. ord.

(Von Herrn C. G. Pistorius bestens empfohlen.)

Maiblumen. Ein Taschenbuch auf das Jahr 1836, herausgegeben von C. Novis. gr. 8. 1 Rthl. 16 gr. netto.

von Rentzell, Handbuch zum Selbstunterricht für Unterofficiere und Gemeine und zur Anleitung beim Schulunterricht. Mit einer Charte des Preuß. Staates. 8. cart. 10 gr. netto.

Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, bitte hiernach ihren Bedarf zu verlangen.

Berlin, im September 1835.

Plahn'sche Buchhandlung.
(Louis Nitze.)

[2495.] Bei uns ist erschienen und an die Handlungen, welche unverlangt Novitäten annehmen, versandt:

Iuvenalis satirarum delectus; in lectionis scholasticae academicaeque usus cum lectis tum aliorum notis quam suis ed. Dr. C. Schmidt. gr. 8. 1 Rthl. 6 gr.

Wahlert, G. E. A., englisches Lesebuch, mit vorausgeschickten grammatischen Uebungsstücken nebst einem vollständigen Wortregister. 8. br. 16 gr.

Berghaus, Dr. J. C. G., die neue Kirchenordnung in Beziehung auf christl. Frömmigkeit. 8. broch. 6 gr.

Möller, A. W., die Wohlthat der neuen Kirchenordnung; Rede bei der Feier der ersten Synodalversammlung in Lübbecke am 14. Juli 1835. 8. br. 3 gr.

Jacobi, B., Predigt bei Eröffnung der ersten Kreis-Synode zu Minden, am 21. Juli 1835. br. 8. 2 gr.

Scherr, H., u. Gessert, F. F., Vorträge bei Eröffnung der ersten Kreis-Synode zu Bielefeld am 22. Juli 1835. 8. br. 4 gr.

Bielefeld, den 31. August 1835.

Velhagen u. Klasing.

[2496.] Im Laufe dieses Jahres wurde an Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versandt:

Adelung, Anweisung z. Orthographie. 5. Aufl. broch. 12 gr.

Bauer, Lehrbuch der hebr. Alterthümer. 2. Aufl. von Prof. Rosenmüller 1 Rthl.

Bulwer, the Pilgrims of the Rhine. cart. 1 Rthl. 8 gr.

Hiersche, Ideen zu Stylübungen. 2. Samml. 2. Aufl. br. 16 gr.

— Briefsteller für Mädchen. br. 16 gr.

Jörg, Handbuch der speciellen Therapie f. Aerzte am Geburtsbette. 2 Rthl. 18 gr.

Kunst-Novellen. br. 1 Rthl.

Solbrig, d. Declamator in heitern und ernsten Kreisen. br. 12 gr.

Im Laufe des October erscheinen:

Eichenblätter, eine Sammlung von Romanzen und Dichtungen.

Jörg, über die Zurechnungsfähigkeit der Gebärenden.

Wolfram, Parvulus, Eine Novelle.

Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, wollen gef. selbst wählen.

Bei dieser Gelegenheit wiederhole ich nochmals die auf allen Facturen ausgesprochene Bitte, mein Conto nicht mit dem der Weygand'schen Buchhandlung hier zu verwechseln, da dadurch nur unangenehme Differenzen entstehen, welche das Reguliren der Rechnungen erschweren.

Leipzig, den 30. Sept. 1835.

Ludwig Gebhardt.
Firma: Weygand'sche Verlags-Buchhdlg.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/7

[2497.] Nova zur M. M. 1835.

So eben hat die Presse verlassen und wird an diejenigen Handlungen, welche Novitäten annehmen und saldirt haben, sofort versandt:

Addreßbuch der königl. Haupt- u. Residenzstadt München. Mit königl. Privil. gr. 8. cart. 1 fl 16 kr.

Albrecht, Dr. J. A. M., die Exception im gemeinen deutschen Civilprozeß, geschichtlich entwickelt. Die von der königl. Juristen-Facultät in München im Jahr 1830 gekrönte Preisschrift. Mit einem Vorworte von Dr. Hyr. Bayer, königl. Hofrath und ordentl. Professor. gr. 8. br.

Bayer, Dr. Hyr., königl. Hofrath, Vorträge über den gemeinen, ordentlichen Civilproceß, mit Beziehung auf Martin's Lehrbuch. Fünfte Aufl. gr. 8. 2 fl.

Bericht der allerhöchst angeordneten königl. baierschen Ministerial-Commission über die im Jahre 1834 aus den acht Kreisen des Königreichs Baiern in München Statt gehabte Industrie-Ausstellung. Mit 5 Beilagen. gr. 8. geh. 16 kr.

Gsell, W. C. J., gründliche Anweisung zur Führung der doppelten Buchhandlung, den jetzigen merkantilischen Verhältnissen angemessen und mit den nöthigen Erklärungen begleitet. Zweite Ausgabe. gr. 8. geh. 1 fl.

Köchin, die, wie sie sein soll und muß, oder sichere Anleitung binnen kurzer Zeit, ohne alle Beihülfe, perfect kochen zu lernen. Ein praktischer, auf mehrjährige Erfahrung gegründeter Rathgeber zur Bereitung gesunder, schmackhafter Speisen für Gesunde und Kranke, auf möglichst einfache und sparsame Art. Nebst 72 für jede Jahreszeit eingerichteten Speisezetteln und 20 weitern für Kranke, Genesende und Kinder. Deutschlands Frauen und Töchtern gewidmet von Lina. 12. cart. mit Titelkupfer. 12 kr.

Schaden, A. v., artistisches München im Jahr 1835; oder Verzeichniß gegenwärtig in Baierns Hauptstadt lebender Architekten, Bildhauer, Tondichter, Maler, Kupferstecher, Lithographen, Mechaniker ꝛc. Aus den von ihnen selbst entworfenen oder revidirten Artikeln zusammengestellt und als Seitenstück zum „gelehrten München im J. 1834" herausgegeben. gr. 8. br. 1 fl.

Im Laufe dieses Jahres wurden versandt:

Feldmann, L., Höllenlieder. Eine Sammlung humoristischer Gedichte. In eleganten Umschlag geh. mit Vignette. 8 kr.

Jahrbücher des ärztlichen Vereines zu München. Mit 1 Kupfer und 5 Steintafeln. gr. 8. geh. 1 fl.

Semele, a dramatic poem, by Schiller, with some choice poems of Louis, king of Bavaria, and count Augustus Platen. Translated from the German by Charles Hodget. Deutsch und englisch. 8. geh. 16 kr.

Winter, Dr. Alois von, Beleuchtung vielfacher durch Hrn. Ritter J. B. von Wenzel bei verschiedenen Gelegenheiten gegen lebende und todte Aerzte; gegen die vor 1799 bestandenen arzneiwissenschaftlichen Institutionen und Collegium medicum; dann vorzüglich gegen das im Jahr 1825 aufgelöste Ober-Medicinal-Collegium; endlich gegen die späterhin aufgestellte Cholera-Commission vorgebrachten Verdunkelungen und Verunglimpfungen, nebst Beurtheilung der Krankheitsgeschichte des verstorbenen Medicinalraths Simon von Häberl, als Dareingabe. gr. 8. geh. in Umschlag. 18 kr.

München, M. M. 1835.

A. Weber'sche Buchhandlung.
Phil. Jacob Bayer.

[2498.] So eben ist in Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Allgemeine, wohlfeile
Volks-Bilderbibel,
oder:
die ganze heilige Schrift
des alten und neuen Testaments,
nach der Uebersetzung Dr. Martin Luther's.
Mit mehr als 500 schönen, in den Text eingedruckten Abbild.
Erste Lieferung. Preis 4 kr.
(Stereotyp-Pracht-Ausgabe.)

Obiges, die allgemeine Aufmerksamkeit erregende Bibelwerk zeichnet sich durch die Vortrefflichkeit seiner Ausstattung vor allen ähnlichen aufs Vortheilhafteste und Unzweideutigste aus, indem es den großen Opfern, welche für dasselbe gebracht wurden, völlig entspricht. Nur allein die Herstellungskosten der darin enthaltenen vortrefflichen Holzschnitte, welche von den besten Künstlern herrühren, haben sich in deren ersten Anfertigung auf nicht weniger als 20,000 fl. belaufen.

Diese herrlich gezeichnet und ausgeführten Abbildungen stellen Begebenheiten, welche die heilige Schrift erzählt, dar und sind zum großen Theil mit allegorischen Einfassungen umgeben, die mit den Hauptabschnitten stets auch eine neue Zeichnung darbieten.

Der Bibeltext ist mit neuen, deutschen Lettern auf feines Velinpapier gedruckt, und es ist bei dessen Anordnung auf Schönheit ebensowohl als auf Bequemlichkeit beim Gebrauch des Werkes Rücksicht genommen worden, welche letztere beim Nachschlagen von Stellen durch eine neue Einrichtung, in Beziehung auf die Kapitel, oben in der Ecke der Seitenzahlen, besonders befördert wird.

Diese Bibel erscheint in 20 bis 24 Lieferungen, jede im Preise von 4 kr., und aller 4 bis 6 Wochen wird eine derselben erfolgen. Unterbrechungen können nicht Statt finden, und wir garantiren die Vollendung nach obigen Bestimmungen.

Man wird zugeben müssen, daß noch nie eine reicher ausgestattete und entsprechendere Bibelausgabe erschienen sei als diese so äußerst wohlfeile. Baumgärtner's Buchh.

[2499.] Heute versenden wir:

Mythologische Gallerie. Heft 9 und 10

an alle diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung verlangt haben. Wo eine solche ausdrückliche Bestellung fehlt, haben wir, selbst zu wahrscheinlich abgesetzten Exemplaren, die Fortsetzung nicht expedirt. — Von den bis jetzt erschienenen 10 Heften sind wir bereit, noch Exemplare à cond. zu geben.

Berlin, am 1. October 1835.

Die Buchhandlung J. A. List.

[2500.] So eben ist die erste Lieferung der Aloeen und Mesembryanthemen an diejenigen Handlungen versandt worden, welche bisher darauf subscribirten.

Von diesem Werke können wir keine Exempl. à cond. versenden, dagegen stehen den verehrl. Handlungen, welche sich für den fernern Absatz dieses, jedem Botaniker höchst wichtigen Werkes interessiren wollen, die bereits früher zur Ansicht gesandten Subscriptions-Hefte nochmals zu Befehl.

Wir bemerken noch, daß die Abbildungen blos in schwarzen Abdrücken, wobei jedoch ein Blatt und eine Blume colorirt sind, herausgegeben werden. Der Subscriptionspreis bleibt auf 6 fl 16 kr. mit 25% Rabatt festgestellt.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/8

Da sich später an diese beiden Monographien jene der Cacteen anschließen wird, so hoffen wir eine vielseitige Theilnahme zu erhalten, und bitten wir die verehrl. Handlungen um Ihre gütige Verwendung, die sich bei diesem wahren Prachtwerke gewiß belohnen wird.

Von Goldfuß naturhistor. Atlas wurde die 18. Liefg. und von dessen Petrefacten das 5. Heft versandt!

In einigen Wochen erscheinen ferner die 2. Lief. der Rosen, das 2. Heft der Naturgeschichte 3. Aufl. Weber's anatom. Atlas 2. Lief. und einige neue Bilderbücher, und bitten wir gleichfalls um Ihre gütige Verwendung für diese neuen Unternehmungen.

Düsseldorf, 1. October 1835.

Mit Achtung und Ergebenheit

Arnz u. Comp.

[2501.] Von der nun schon seit 1827 ununterbrochen in meinem Verlag erscheinenden hinlänglich bekannten:

Zeitschrift für Civilrecht und Proceß. Herausgegeben von dem Canzler Dr. Linde und den Oberappellationsräthen Dr. Marezoll und Dr. von Schröter, unter Mitwirkung vieler deutscher berühmter Gelehrten.

hat so eben d. IX. Bds. 1. H. mit sehr gediegenen Abhandlungen die Presse verlassen. Wie ungemein lohnend eine thätige Verwendung für dies, jeden Juristen beinahe unentbehrliche Werk ist, wissen die meisten der Hrn Collegen aus Erfahrung. Indem ich daher hierdurch alle Handlungen, welche ein juristisches Publicum haben, nochmals darauf aufmerksam mache, offerire ich vollständige Exemplare à cond. und darf um so mehr bei einem Preis von 2 ℛ. oder 3 fl. 36 kr. für den Band von 3 Heften auf thätige Empfehlung hoffen, als schon durch den Debit eines jeden einzelnen Ex. ein angenehmes Geschäft erzielt wird. Namentlich sollte diese Zeitschrift in keinem Lesecyklus fehlen; jährlich erscheint ein Band.

Anzeigen juristischer Werke

finden für 1 gℊ, oder 4½ kr. für die durchlaufende Zeile auf dem Umschlage Aufnahme und sind bei der großen Verbreitung wohl nirgends wirksamer. Literarische Beilagen lasse ich gegen billige Vergütung ebenfalls anheften.

Gießen im Septbr. 1835. B. C. Serber.

[2502.] Neue englische Taschenbücher für 1836.

Wir haben folgende so eben erschienene englische Taschenbücher f. 1836 nach Leipzig gesandt, und werden solche durch unsern Commissionnair, Fr. Ludw. Herbig, auf festes Verlangen ausgeliefert.

	Buchh.-Zhlg. ord.	Buchh.-Zhlg. netto.
Christian Keepsake f. 1836.	5 ℛ 6 ℊ.	4 ℛ 5 ℊ.
Friendship's Offering f. 1836.	4 - 5 -	3 - 9 -
Drawing Room Scrap Book f. 1836.	7 - 10 -	5 - 23 -
ferner die Fortsetzungen von:		
Tombleson's Tyrol. 11. Heft.	à 8 ℊ.	5⅓ ℊ.
— Perlenschnur. 3 Heft.	à 6 -	4 -

Noch verbinden wir hiermit die Anzeige, daß sich der Preis von Christian Keepsake nicht, wie wir früher anzeigten, 4 ℛ 5 ℊ. ord. (3 ℛ 9 ℊ. netto), sondern wie oben, stellt.

London, d. 25. Septbr. 1835.

Black u. Armstrong.

[2503.] In der Coppenrath'schen Buch- und Kunsthandlung in Münster ist erschienen:

Annegarn, J. Lesebüchlein für Elementarschulen nach Overbergs Fibel. 5. Aufl. 8. 3 ℊ.

Augustinus, der große Kirchenlehrer und heil. Büßer, und Monika, dessen heil. Mutter, eine sehr lehrreiche Geschichte und ein warnendes Beispiel für jeden Stand, vorzüglich für die erwachsene Jugend, für Eltern und Geistliche. 2. vermehrte Aufl. gr. 8. Netto 6 ℊ.

Bönninghausen, Dr. C. v., die Homöopathie, ein Lesebuch für das gebildete nichtärztliche Publikum. gr. 8. geheftet 1 ℛ 8 ℊ.

— — systematisch alphabetisches Repertorium der homöopathischen Arzneien. Erster Theil, enthaltend die antipsorischen, antisyphilitischen und antisykotischen Arzneien. gr. 8. 2 ℛ. Zweiter Theil, enthaltend die (sogenannten) nicht antipsorischen Arzneien. gr. 8. 2 ℛ 8 ℊ.

Boner, Dr. I. E., de comitiis Romanorum centuriatis, commentatio critica et historica spectans ad Ciceronis de republica libr. II. cap. XXII. 4. 6 ℊ.

Darup, Fr., Unterhaltungen mit Gott, ein Gebet- und Erbauungsbuch für katholische Christen. Neunte Aufl. 12. 12 ℊ. Velin-Pap. 18 ℊ.

Droste-Hülshoff, Dr. C. A. v., Grundsätze des gemeinen Kirchenrechts der Katholiken und Evangelischen, wie sie in ganz Deutschland gelten. 2. Band 1. Abthl., enthaltend den ersten Theil des innern Kirchenrechts. 2. Aufl. gr. 8. 1 ℛ 12 ℊ.

Hahn, K., Fibel oder erstes Buch für Anfänger im Lesen. 8. Vierte Aufl. 1 ℊ.

Hast, Joh., Preußen und die preußische Jugend, eine Schrift für Erziehung zum Patriotismus. gr. 8. geheft. 6 ℊ.

* Hermes, Dr. G., christkatholische Dogmatik, nach dessen Tode herausgegeben von Dr. J. H. Achterfeldt. 1. Band. gr. 8. 2 ℛ 12 ℊ. II. Band. 16 ℊ. III. Band 1. Abth. 1 ℛ 20 ℊ. zusammen 5 ℛ.

* — — Einleitung in die christkatholische Theologie, 2. Th. positive Einleitung, erste Abthl. 2. Aufl. gr. 8. 2 ℛ 6 ℊ.

Kern aller Gebete. Ganz umgearbeitete Auflage, größtentheils aus Kirchengebeten zusammengetragen, von einem Curat-Priester zu Münster. 8. Aufl. 8. 6 ℊ. Schreibp. 12 ℊ.

Koch- und Haushaltungsbuch, westphälisches. Zum Gebrauch für den höheren und Mittel-Stand herausgegeben von W. D. 2. Aufl. 8. geb. 16 ℊ.

Martin, Dr. C., dissertatio inauguralis de Petri denegatione, qua inquiritur de hujus criminis ethica natura et luculentioribus effectibus. 8 maj. 4 ℊ.

Siemers, Cl., über die christlich-religiöse Erziehung der studirenden kathol. Jugend. 4. 8 ℊ.

Sprickmann, M., über die geistige Wiedergeburt. Nach des Verfassers Tode herausgegeben. 12. 6 ℊ.

Welter, Th. B., Lehrbuch der Weltgeschichte für Gymnasien und höhere Bürgerschulen. 1. Theil, die alte Geschichte 3. verm. und verb. Aufl. 8. 12 ℊ.

— — Lehrbuch der Weltgeschichte. Ein frei bearbeiteter Auszug aus des Verfassers größerem Werke. gr. 8. 20 ℊ.

Wichart, H., Beantwortung der Preisfrage: Examinetur sententia illorum, qui Deum existere philosophica argumentatione demonstrari neque posse neque debere contendunt. Adjungetur censura argumenti ontologici pro existentia Dei. Oder: Geist, Natur und Mensch mit Hinweisung auf Gott. gr. 8. geheftet 9 ℊ. Netto

* Wiens, Dr. Eberh, über den Ursprung des Futurs und der Conditionale im Spanischen und Portugiesischen. gr. 4. 6 ℊ. Netto.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/9

Wiens, Dr. Eberh., Sammlung fragmentarischer Nachrichten über Christoph Bernard von Galen, Fürstbischof von Münster. gr. 8. 2 ß.

Wildt, Jos., Ostergeschenk für Neucommunikanten, auch für Erwachsene brauchbar. 8. geheft. 3 ℊ.

Wildt, J., zweites Ostergeschenk für Neucommunikanten, auch für Erwachsene brauchbar. 8. geheftet. 3 ℊ.

☞ Die mit * bezeichneten Artikel können nicht à cond., sondern nur auf festes Verlangen expedirt werden.

[2504.] Nova's Anzeige, statt Wahlzettel.

Von B. Schott's Söhnen in Mainz wurde unterm 1. September versandt:

Cäcilia, eine Zeitschrift für die musikalische Welt. Heft 67 enthält:

Ueber katholischen Kirchengesang, von Professor Dr. Deyks.
Le musicien lit peu etc. Beschluß von Dr. Grosheim.
Ueber das Fantaisiren, von C. B. v. Miltitz.
Recensionen, über Herz Var. op. 80 et 81. Ries Festouverture, Carafa Kerker von Edimburg, Auber Lestocq. Czerny le Pianiste au Salon Cah. 14 et 15, Ganz Trio, Tennstedt 6 Lieder.
Reliquie aus den Zeiten der varenden Lüde.
Komische Oper in Paris: Le Portefaix, von Gomis.

Der Choralfreund, oder Studien für das Choralspielen, componirt von Ch. H. Rinck. 4. Jahrgang 3. Heft, enthält:

Choral Nr. 46. Mach's mit mir Gott nach deiner Güt, oder: Wie soll ich doch die Güte dem ꝛc.
— — 47. Wachet auf ruft uns die Stimme ꝛc.

Der Minnesänger, musikalische Unterhaltungsblätter bis heute Nr. 35.

Jede Nummer enthält ein Gesangstück mit Clavier- oder Guitarre-Begleitung, die Außenseiten des Bogens füllen musikalische Notizen und Erzählungen ꝛc.

C. Loewe, die Sieben-Schläfer, Orator. in 3 Abtheil. op. 46 12 fl. 36 kr.
— do. — in 3 Abtheil. Clavier-Auszug op. 46 7 fl. 48 kr.
— do. — in 3 Abtheil. Singstimmen op. 46. 4 fl. 12 kr.
Carafa, Ouvert. de la prison d'Edimbourg arr. pr. 2 Violons 54 kr.
— do. — pr. 2 Clarinettes 54 kr.
Hackel, die nächtliche Heerschau mit Piano 2. Aufl. im Violinschlüssel 45 kr.
Garisch, preuss. Festgesang zum 3. Aug. mit Clav. od. Guit. Ausw. No. 327. 18 kr.
Messer, Tafellied für Tenor-Solo u. Männerchor No. 326. 18 kr.
J. Kuffner, diverses pieces pour une Guitare op. 261. 24 kr.
— do. — pour deux Guitares op. 262. 48 kr.
— — Mélange pour la Guitare sur des motifs des operas nouveaux op. 263. 36 kr.
C. Rummel, Souvenir des operas modernes pr. le Piano. (Zweikampf) liv. 22. 23. 24. chaque 1 fl. 48 kr.
— do. — (Gustave) liv. 25. 26. 27. 28. 29. chaque 1 fl. 48 kr.
Auber, Duos et Trio du Cheval de Bronze avec Piano. No. 10 1 fl. 21 kr No. 11 1 fl. 12 kr. No. 13 1 fl. 12 kr. No. 15 57 kr. 4 fl. 42 kr.
— Quintetto — do. — No. 5 1 fl. 56 kr.
C. Rummel, cours d'éducation pr. le Piano op. 81. Première Partie 50 Pieces liv. 1. 2. 3. chaque 1 fl. 48 kr.
H. Bertini, 25 caprices pour le Piano op. 94 en 8 suites liv. 1 à 8 chaque 1 fl. 48 kr.
— — même ouvrage, brochée avec le portrait de l'auteur 7 fl. 12 kr.
B. de Klein, Trio pr. Piano, Violon et Violoncelle op. 5 1 fl. 48 kr.
Carafa, airs de la Prison d'Edimbourg av. Guitare No. 193 9 kr. 94. 9 kr. 95 18 kr. 96. 9 kr. 97. 18 kr. 98. 18 kr. 99. 9 kr. 200. 9 kr. 201. 27 kr. 202 36 kr. 2 fl. 42 kr.
G. Rossini, les soirées musicales. Collection de 8 ariettes et 4 Duos avec Piano liv. 1. 1 fl. 30 kr. 2. 1 fl. 30 kr. 3. 2 fl. 6 kr. 5 fl. 6 kr.
Sedlatzek, 3 airs fav. de l'op. i Puritani, arr pour Flute et Piano 1 fl. 12 kr.
Conr. Kreutzer, 4 Gedichte von Ihling, Müller und Uhland für 4 Männerstimmen liv. 2 1 fl. 12 kr.
Tulou, variat. pr. Piano et Flute d'après les var. pr. P. et V. de Herz et Lafont op. 59. 2 fl.
— 3 Duos do. les 3 Duos conc. do. op. 75 liv. 1. 2. 3. chaque 2 fl. 15 kr.
Rossini, les soirées musicales. Collect. de 8 ariet. et 4 Duos av. Piano (geheftet mit einem schönen Titel). 4 fl. 48 kr.
v. Lichtenstein, das eherne Pferd, Oper in 3 Acten, Textbuch 54 kr.

[2505.] Beachtenswerthe Jugendschrift.

Unter heutigem Datum versendeten wir;

Die Griechenkinder.

Erzählung für die Jugend von 10—12 Jahren
von
Wilhelmine Lorenz.

cart. 8. in farbigem Umschlag. Preis 12 ℊ.

Wir können diese gediegene Jugendschrift mit vollem Rechte empfehlen und bitten, Eltern und Vormünder auf dieselbe aufmerksam zu machen.

Altenburg, 4. October 1835.

Expedition des Eremiten.

[2506.] So eben ist erschienen:

Engel, M. M. E., die Religion nach Vernunft und Schrift, als Lernbuch in der Schule und Mitgabe in das Haus. Anhang: Luther's Hauptstücke. Gebete und Gesänge. Kurze Darstellung der Geschichte und des Zustandes der christl. Kirche. 8 Bogen engen Drucks in 8. 3 ℊ. (2 ℊ. n.)

Wer sich für dieses neue Werkchen des durch den „Geist der Bibel" genüglich bekannten Verfassers verwenden will und kann, beliebe es sich für meine Rechnung à cond. in Leipzig ausliefern zu lassen.

Ernst Schmidt in Plauen.

[2507.] Neuer Verlags-Artikel von W. Zirges in Leipzig:

Das Leben im Reiche Gottes,

oder Geschichten aus der heiligen Geschichte
von der Erschaffung der Welt bis zur Zerstörung von Jerusalem.
Ein Buch für alle denkende Christen
zuvörderst aber für die reifere Jugend
bearbeitet
von Karl Grosse.
Mit 42 englischen Original-Vignetten.
22 Bogen Velinpapier. — Schöner Druck. — Format in 8. — Sorgfältig gebunden. — Preis 1 ℛ 4 ℊ.

[2508.] Herabgesetzte Preise.

So eben erschien, Preis 4 ℊ. sächs.:

A Catalogue of an extensive and valuable Stock of Books, offered to the Trade (at reduced Prices) by

London und Berlin. A. Asher.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/10

[2509.] Als Commissions-Artikel debitire ich jetzt:

Christianisme et Philosophisme, ou véritables sources du bonheur et du malheur de la société; par N. Haydot. gr. 8. (31 Bog.) Preis $1\frac{1}{2}$ ℛ. netto.

Da die Auflage nicht stark genug ist, um sie allgemein versenden zu können, so bitte ich diejenigen Handlungen, die Absatz davon erwarten, gefälligst verlangen zu wollen.

Trier, im Sept. 1835.

J. Lintz.

[2510.] Die nachbenannten Werke, welche bei Eduard Brandenburg erschienen sind, sind durch Kauf mit vollständigem Verlagsrechte an mich übergegangen, und von jetzt an nur von mir zu beziehen.

Darstellung des gesetzlichen Verfahrens bei Auctionen in den k. preuß. Staaten. Nebst Gebührentaxe und Formularen. 8. 1835. Pr. 4 ℊ.

Gebührentaxe, allgemeine. I. für die Landes-Justiz-Collegia. II. Für die Stadtgerichte in den großen Städten. III. Für die Untergerichte. IV. Für die Justiz-Commissarien und Notarien in den preußischen Staaten. V. Für den Mandats- ꝛc. Proceß, ergänzt durch die bis auf die neueste Zeit darüber erlassenen Declarationen und Rescripte. In einem Octavbande geb. $1\frac{1}{2}$ ℛ.

Dieselben sind auch einzeln zu folgenden Preisen zu haben: Nr. 1, 2 und 3 à $\frac{1}{2}$ ℛ. Nr. 4 $\frac{1}{3}$ ℛ. Nr. 5 $\frac{1}{6}$ ℛ. (Der Gebührentaxe N. 1—4 ist sämmtl. die Geb.-Taxe im Mandats-, summarischen und Bagatell-Proceß beigefügt.)

Hafemann, Ferd. Jul., Dr. Juris und königl. preuß. Justizcommissarius, Handbuch der Notariat-Praxis; oder Darstellung der gesetzlichen Bestimmungen über Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit in den königl. preuß. Staaten. Nebst Formularen. 1835. 8. geheftet 2 ℛ.

Einer früheren Anzeige zufolge erhalten Handlungen, welche hiervon 10 Ex. auf einmal fest entnehmen, 1 Freiexemplar, es sind aber von manchen Handlungen $\frac{11}{10}$ Ex. à cond. verlangt worden; eine solche Partie kann ich jedoch nicht à cond. versenden, weil die bereits darauf eingegangenen Bestellungen auf feste Rechnung, im Verhältniß der Auflage, dies nicht gestatten.

Juristische Zeitung für die königl. preuß. Staaten. Jahrgang 1—4. (1832—1835) à 4 ℛ.

Der erste und zweite Jahrgang werden, soweit der Vorrath reicht, mit $33\frac{1}{3}$, der dritte und vierte Jahrgang jedoch nur mit $25\frac{0}{0}$ Rabatt abgegeben. Für das Jahr 1836 wird dieselbe hinsichtlich des Formats und der Bogenzahl (78 Bogen, und 2 Bogen Inhalts-Verzeichniß) unverändert erscheinen, und in wöchentlichen Lieferungen von einem halben Bogen ausgegeben werden, ihrem Inhalte nach aber durch Beiträge renommirter Rechtsgelehrten, welche ich zur Zeit namhaft machen werde, und die Benutzung amtlicher Quellen wesentlich gewinnen. Ich ersuche daher meine Herren Collegen, sich für diesen Artikel geneigtest thätig zu verwenden, und bewillige gern bei 10 Ex. auf einmal oder nach und nach bezogen 1, auf 25 3, und auf 50 Ex. 7 Freiexemplare.

Justiz-Behörden, die preußischen, deren Personale und Ressort-Verhältnisse im Jahre 1833. Systematisch geordnet nach Provinzen undnach den Dienstverhältnissen sämmtl. Ober und Untergerichte. Mit Nachträgen. gr. 8. broch. (12 ℊ.) herabges. Pr. 4 ℊ. n.

Dieselben für 1832. (12 ℊ.) herabges. Pr. 4 ℊ. netto.

Mathis, allgemeine juristische Monatsschrift, für die preußischen Staaten, 11. Bd. nebst Register (Ladenpreis $23\frac{1}{2}$ ℛ.) herabges. Pr. 8 ℛ. ord., 6 ℛ. netto. Ein einzelner Band kostet 1 ℛ.

Diese juristische Monatsschrift enthält alle Verordnungen und authentischen Erklärungen der königl. preußischen Gesetze für den Zeitraum von 1804—1811 incl., weshalb auch alle Ober- und Landesgerichte in den preußischen Staaten von einem hohen Justiz-Ministerium angewiesen worden sind, sich dieselbe auf Kosten ihrer Sportelkasse anzuschaffen.

Schottney, F. P., Handbuch für die Schiedsmänner, den Mandaten-, summarischen- und Bagatell-Proceß, sowie für das mündliche Verfahren überhaupt, mit den Sporteltaxen und den nöthigen Formularen nebst Nachträgen. 1834. 8. geh. $\frac{2}{3}$ ℛ.

Auch unter dem Titel:

Das öffentliche und mündliche Verfahren nach der allgem. Gerichts-Ordnung für die preuß. Staaten, oder Abweichungen der Gerichtsordnung, welche durch die Verordnung vom 9. Febr. 1817 und 1. Juni 1833 eingeführt worden, als Anhang zur allgem. Gerichts-Ordnung.

Tabelle über die Klassification der Gläubiger im Concurse, nach den preußischen Gesetzen, mit Berücksichtigung derjenigen neuen Gesetze, welche die allgem. Gerichts-Ordnung, sowie das allgem. Landrecht ergänzen oder abändern, und mit steter Verweisung auf den Commentar der allgem. Gerichts-Ordnung von Grävell. Imp. Fol. $\frac{1}{3}$ ℛ.

Verzeichniß sämmtl. Patrimonial-Gerichte im Departement des königl. Kammergerichts mit allen dazu gehörigen Ortschaften, deren Gerichtsherren und Patrimonial-Richter, in alphabet. Ordnung. gr. 4. $\frac{5}{12}$ ℛ.

Ferner ist in demselben Verlage erschienen:

Fahne, A., das Fenster- und Lichtrecht, nach römischem, gemeindeutschem, preußischem und französischem Rechte. 1835. 8. Pr. 9 ℊ.

Berlin, im Sept. 1835. Th. Brandenburg sen.

[2511.] Bei Gelegenheit des bevorstehenden Semesterwechsels bringen wir unsern geehrten Herren Collegen unsere Schulausgabe von:

Arriani expeditio Alexandri rec. Krügerus. Erster Theil; Text, Varianten und Sachregister enthaltend. gr. 8. 16 gℊ. Fein Papier 20 gℊ. Auf 12 Ex. ein Freiexempl.

ergebenst in Erinnerung und bemerken, daß dieselbe in vielen Gymnasien bereits eingeführt ist.

Veit u. Comp.

[2512.] Schuberth und Niemeyer offeriren in Rechnung, nicht gegen baar:

30 Euterpe, neuestes Museum für Pianofortespieler. I. Jahrg. (Subscript.-Pr. 2 ℛ.) Zu 20 ℊ. netto das Exempl.

27 Terpsichore, Repertorium der neuesten Ballet- u. Tanzmusik. I. Jahrg. (Subscr.-Pr. 2 ℛ.) Zu 20 ℊ. netto das Exempl.

(Beides Verlag von G. Schubert in Leipzig, Firma: Musikalisches Magazin.)

[2513.] Bekanntmachung.

Gegen Baarzahlung nachstehender fester Preise sind bei der unterzeichneten Redaction folgende meist seltene Schriften käuflich zu erhalten:

Dreyer, Samml. verm. Abhandl. zur Erläuter. der deutsch. Rechte u. Alterthümer. 1. Thl. Rostock und Wismar, 1754. 8. 1 ℛ 8 ℊ.

Waechtieri, Chr., opuscula juridico-philologica rariora. Cum praefatione Chr. W. Trotz. Traj. ad Rhen. ap. van Lanckom. 1733. 8. 3 ℛ.

Schotanus, B., disputationes juridicae ad seriem pandect. conscr. Acced. oratio funebris recitata ab Arn. Vinnio. Amstelod. ap. Janssonium. 1653. 8. 4 ℛ.

Fürstenerii, Caes., tract. de jure suprematus ac legationis principum Germaniae. Edit. II. Londini. 1678. 8. 4 ℛ.

Cesaregi, G. M., il cambista instructo. Opera pratica e legale. Veneziae, 1737. 4. 3 ℛ.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/11

Boucher, institutions commerciales. Paris, 1801. 4. 4 ℛ.

Theophili antecessoris institutionum libri IV. Paris. Du Puis. 1657. 5 ℛ.

Struvii, B. H., jurisprudentia heroica. Ed. Hellfeld. Jenae, 1743—1753. 7 Bde. 4. 6 ℛ.

Cramer's Wetzlarsche Nebenstunden. Ulm, 1755 bis 1773. 128 Thle. in 17 Bänden. 15 ℛ.

Verzeichniß der Bücher, Landkarten ꝛc., welche zu finden sind in der Hinrichsschen Buchhandlung. Jahrgang 1826—1832. 4 ℛ.

Il Petrarca con l'espositione di M. Alessandro Velvutello. In Venetia, appresso G. A. Bertano. 1584. 4. 6 ℛ.

Brunes, de, J., emblemata of Zinne-werk voorghestelt. Den tweeden druck. Amsterdam, Jacobsz Schipper. 1661. 4. Mit guten Holzschnitten. 8 ℛ.

Die Redaction des juristischen Summariums,
Petersstraße, Nr. 112, 3 Tr. hoch.

[2514.] **Bücherverkauf.**

Folgende Werke sind um billige Preise, auf Einsendung der Gebote in frankirten Briefen an Unterzeichneten, zu erhalten:

Morery, grand dictionnaire. 8. Edit. Fol. 3 Theile, Franzb. — Gessner, dictionnarium graeco-latinum. Fol. Frzb.. — Junius, de pictura Veterum. Fol. Frzb. — Encyclopédie de Jurisprudence. 4. 10 Thle. Papp. — Acta eruditorum et nova acta erud. complett 46 Thle. Frzb. 4. — Leipziger Literaturzeitung Jahrg. 1803, 1804 u. 1813 bis 1824.— Allgemeine Welthistorie nebst den Zusätzen, complett. 46 Thle. in 23 Bänden. 4. — Daniel, histoire de France 7 Thle. Frzb. 4. — Jugemens de savans etc. par Baillet. 8 Thle. Frzb 4. — In Octav: Fonk u. Hammacher v. Bischoff. 2 Thle. Ppb. — Hochstetter, allgem. mathematische Erdbeschreibung. 3 Thle. mit Kupf. Ppb. — Thiersch, griechische Grammatik, Ppb. — Bonnet u. Spallanzani, Betrachtungen der Natur, mit Kupf. Ppb. — Strombeck, Tibull's Elegieen Ppb. — Coxe, Briefe über die Schweiz; m. Kupf. 3 Thle. Ppb. — Ideler, Erklärung der Stern-Namen, broschirt. — Nicolai, Beschr. v. Berlin u. Potsdam. 3 Thle. Ppb. — Brügemann, Verwandtschaften des Magnet. 2 Thle. Ppb. — Sheridan, englisches Wörterbuch Ppb. — Ehrmann's Geschichte der Reisen. 2 Thle. m. Kupf. Ppb. — Encyclopédie des sciences, par Diderot, Dalembert etc. compl. 36 Thle. Ppb. — Mercier, tableau de Paris. 12 Thle. Ppb. — Blackwell, memoirs of the court of Augustus. 7 Thle. Halbfrzb. — Watson, history of the king Philipp III. 3 Thle. Halbfrzb. — Mémoires secrets de la république des lettres. compl. 36 Thle. Ppb. — Mirabeau, de la monarchie Prussienne. 8 Thle. Ppb. — Neue Sammlung von Reisebeschreibungen. 10 Thle. Ppb. — Ebeling, Erdbeschreibung v. Amerika. 4. Thle. Ppb. — Histoire de Bonaparte 2 Thle. Ppb. — Beiträge zur Kenntniß von England. 7 Thle. Ppb. — Zimmermann, die Erde und ihre Bewohner. 4 Thle. Ppb. — Milton, poetical works. 2 Thle. Ppb. — Bibliothèque française. compl. 42 Thle. Ppb. — Garve, Schilderung Friedrich des Großen. M. Kupf. Ppb. — Buttler's Hudibras. Mit Kupf. 2 Thle. Frzb. — Londres et ses environs. M. vielen Kupf. 2 Thle. Halbfrzb. — Depping, les merveilles de nature en France. M. viel. Kupf. brosch. — Robertson, history of Scottland. M. Kupf. Ppb. — Anecdotes of Hogarth. Frzb. — Buffon, histoire naturelle. compl. m. viel. Kupf. 13 Thle. Ppb. — Pausanias par Godoyn. 4 Thle. Hlbfrzb. — Mercier, mon bonnet de nuit. 2 Thle. Ppb. — Pelloutier, histoire des Celtes. 2 Thle. Hlbfrzb. — Les metamorphoses d' Ovide. Mit Kupf. 3 Thle. Hlbfrzb. — Homeri et Homeridarum opera ed. Wolf. 4 Thle. m. Kupf. Ppb. — Sammlung der neuesten Reisebeschreibungen. 4 Thle. Hlbfrzb. — Bibliothèque Germanique. Amsterdam 1720. 24 Thle. Ppb. Bibliothèque des poétes Italiens. 12 Thle. brosch. — Flore d'Europe. 5 Lieferungen, mit viel. Kupf. Lyon 1805. brosch. — Wieland's deutscher Merkur, compl. 200 Hefte. Ppb. — Zschokke, Erheiterungen, 120 Hefte. — Biester, berlinische Monatsschrift, 190 Hefte. — Politisches Journal, 50 Hefte. — Sickler, der deutsche Obstgärtner, mit viel schön colorirten Kupfern von Obstsorten, compl. 100 Hefte. Seebode, kritische Bibliothek fürs Schulwesen, 73 Hefte. — — Beck, allgem. Repertorium der neuesten Literatur, 100 Hefte. — Bran, Miscellen der neuesten ausländischen Literatur. 160 Hefte. — Herder's, Adrastea, 8 Hefte. — Henke, Archiv für die Kirchengeschichte, 13 Hefte. — Niethammer, philosophisches Journal. 12 Thle. — Bibliotheca Italiana. 24 Bände. Ppbd. — Wer diese 500 Bände und 800 Hefte Zeitschriften (sämmtlich sehr gut conditionnirt) enthaltende Sammlung im Ganzen kaufen will, erhält sie für den gewiß äußerst billigen Preis von 150 ℛ.

Halle, 30. Sept. 1835.

Professor Dr. Schütz.

[2515.] Unterzeichneter offerirt 1 Exemplar der Bibel in Stereotypplatten 88 Bogen inclusive Index, ganz neu und complet, genau corrigirt und auf der Rückseite abgerichtet, zu dem Preise von 1400 ℛ. Pr. Courant. Das Format ist groß 8. aus Petitschrift, mit der Halleschen Ausgabe auf das vollkommenste übereinstimmend; Guß und Ausführung werden jeder Anforderung genügen. — Metallene Aufschiebeklötze können auf Verlangen zu billigen Preisen mitgeliefert werden.

Magdeburg, im Sept. 1835.

Eduard Haenel.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2516.] A. Asher in Berlin sucht:

5 Mastricht, theoretico practica Theologia, 2 tom. in 4. Amst. 1724.
2 Quarenghi fabriche e disegni.
2 Kimchi, commentar. in Vet. Test., sowohl zum ganzen A. T., als auch zu einzelnen Bänden.
1 Beck, de jura Judaeorum.
1 Fischer, de statu Judaeorum.
1 Recueil des loix des Juifs, Strasburg.
1 Codex legum Suecorum.

[2517.] Wir suchen zum mäßigen Preise (gebraucht oder neu):

1 Ex. Gilbert, Annalen der Physik. Neue Folge, die Bände 55 bis 60 inclusive.

Wer solche abzulassen, den bitten um directe Mittheilung per Post

Schuberth u. Niemeyer in Hamburg.

[2518.] Schaumburg u. Comp. in Wien suchen um billigen Preis und bitten vor Zusendung um Preisanzeige:

1 Oeuvres de Voltaire. Gotha, Ettinger. Grand papier. Vol. 31—40 et 67—71.

[2519.] Die Hofbuchhandlung in Rudolstadt sucht:

1 Danz, Handbuch des deutschen Privatrechts. 7. Band apart. (Löflund.)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/12

[2520.] Herold in Hamburg sucht, wenn auch theuer:
1 Gronberg, deutsch-dänisches Wörterbuch. Gyldendahl.

[2521.] S. Anhuth in Danzig sucht, bittet aber um vorherige Preisanzeige:
1 Tromlitz, sämmtl. Schriften. T. A. Erste Sammlung 1829. Arnold. 1—4. Bdch. roh und ganz gut erhalten.

[2522.] Die Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover sucht und bittet um Preisanzeige:
Oeuvres choisies littéraires historiques et militaires du Prince de Ligne. Genève 1809.

[2523.] C. A. Kümmel in Halle sucht:
1 Pemperton, Unterleibsbeschwerden, aus dem Englischen von G. van den Busch, mit Anmerkungen von Albers. Bremen, Heyse.
(Fehlt bei dem Verleger.)

[2524.] Die Schulze'sche Buchhandlung in Oldenburg sucht:
1 Hildebrand, schwedische Lieder mit schwed. Text u. Guitarre-Begleitung.
1 Holbein, neuestes Theater. 1. Bd.
1 Ziegler, der Hausdoctor. Lustspiel. Wien.
1 Castelli, dramat. Sträuschen. 1. Jahrg.
1 Die Flucht nach Kenilworth. Schauspiel v. Lembert.
1 Westphalia, Beiträge zur vaterl. Gesch. und Alterthumskunde. Minden 1828.
1 Kurz, Beantwortung einiger Rechtsfragen.
10 Seidenstückers latein. Elementarbuch. Nr. 1. 2.

[2525.] E. F. Zimmer in Hirschberg sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Conversations-Lexikon. 1. Ausgabe. 9 u. 10. Bd. Altenburg, Brockhaus.

[2526.] C. A. Hartleben in Pesth sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:
22/20 Weckherlin, hebr. Lesebuch für Schulen. 3. Aufl. 8. Stuttgart, 1818. Löflund. à 16 ℳ. ord.
2 Littrow, Gnomonik, oder Anleit. z. Verfert. aller Sonnenuhren. gr. 8. Wien, 1822. Gerold.
2 Bernt, Anleitung medicin. gerichtl. Fundscheine und Gutachten. ꝛc. gr. 8. Wien, 1822. Gerold.
1 Boerhaave, de cognoscendis hominum morbis.

[2527.] J. A. G. Weigel in Leipzig sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:
1 Tobenz, opera omnia. 15 Vol. Viennae 1814—20.
1 Monumenta eccles. gr. ed. Coteterius. 4 Vol. 4.
1 Assemanni bibliotheca. 5 Vol. Romae 1717.
1 Ilgen, Zeitschrift für die hist. Theologie. compl.
1 Abhandlungen der Akad. der Wissenschaften zu Berlin vom Jahre 1817 und folgende, oder auch einzelne Bände.

[2528.] J. H. C. Schreiner in Düsseldorf sucht zum Ladenpreis:
1 Dippold, Leben Carl des Großen. Cotta.

[2529.] Fr. Rackhorst in Osnabrück sucht roh oder gebunden und bittet um vorherige Preisanzeige:
Hagemann, Th., Landwirthschaftsrecht. gr. 8. Hannover, 1807.

[2530.] Die J. F. Kühn'sche Buchhandlung in Posen sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:
Olla potrida (Berlin, Wever)
wenn nicht vollständig, doch mindestens 10 zusammenhängende und auf einander folgende Jahrgänge.

[2531.] Hippocrates Werke übersetzt mit Erläuterungen von Grimm. 4 Bde. Altenburg 1781—91.
sucht unter vorheriger Preisangabe
d. Theißing'sche Buchh. in Münster.

[2532.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Neander, der heilige Bernhard.

[2533.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht zu einem angemessenen Preise:
1 Petzek, Katalog der von 1783 bis 1794 in Oesterreich verbotenen Bücher.
1 Brentano, die Philister vor, in und nach der Geschichte. 4. Berlin, 1811.

[2534.] Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin sucht und bittet um vorherige Preisanzeige;
1 Chenot, historia pestis Transsilvaniae anno 1770 u. 1771. 8maj. Budae 799. (Eggenberger.)

[2535.] Robert Natan in Utrecht sucht, bittet jedoch um gefällige vorherige Preisangabe:
1 Sämmtliche Tragödien von Raupach, mit Ausnahme von: Tasso, Genoveva und Raphaële.
1 Tieck, Genoveva.
1 — romant. Dichtungen.
1 — Cerbino.
1 — Sternbald.

[2536.] Fr. Volke's Buchh. in Wien sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:
1 Jus civile antejustinianeum, 2 vol. 8. Berolini.
1 Caji inst. ed. II. 8. Berolini.
1 Lactantii opera a Burmann. 2 Vol. 8. Berolini.
1 Griesbach. nov. test. graece. 4 Vol. Lips. 1804.
1 Birch, coxegelia. 4. Hafniae.
1 — variae lectiones ad text. actor App. 8. maj. Hafniae 1798.
1 Jablonsky, pantheon Aegyptiorum.
1 Daniel secundum septuag. ex cod. Chis. a Michaelis. Gottingae 1774.
1 Bengel, apparatus crit. ad N. T. gr. 4. Tubing. 1763.
1 Voide, notitia codicis Alexandrini.
1 Münter, miscellanea Hafniensia.
1 Fabricii codex pseudepigraphus V. T.
1 — — apogr. V. T.
1 — lux salutaris.
1 Herbst, Naturgeschichte der Käfer, 1—4. Bd. ohne Kpfr. Berlin, Pauli.
1 Meigen, Naturg. der Zweiflügler, 6 Bde. mit vom Verf. selbst illum. Kupfern. Hamm, Schulz.
1 dessen Abbildung aller europ. 2 flügl. Insecten. 1. Heft. illum. Hamm Schulz.
1 Wiedemann, außereurop. 2 flügl. Insecten. Hamm, Schulz.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/13

Uebersetzungs-Anzeigen.

[2537.] Zur Vermeidung von Collisionen.

Bei uns erscheint eine deutsche Uebersetzung von Jul. A. David's neuestem Roman:

La Duchesse de Presles.

Altenburg, October 1835.

Expedition des Eremiten.

[2538.] Binnen wenigen Tagen erscheint eine Uebersetzung von:

Procès d'Emile-Clément de la Roncière, lieutenant au 1. régiment de lanciers, accusé d'un tentative nocturne de viol sur la personne de Marie de Morel.

bei Gottfr. Basse in Quedlinburg.

[2539.] In unserm Verlage erscheint eine deutsche Uebersetzung von:

Alexis Pétrowitch, histoire Russe de 1715 à 1718, par A. Arnould et N. Fournier. 2 Vol.

Leipzig, den 6. Octbr. 1835.

Mag. f. Ind. u. Lit.

Vermischte Anzeigen.

[2540.] Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich die, der am 17. d. M. verstorbenen Frau Maria Susanne verw. Dr. Fest zugehörig gewesene, auf hiesigem Platze bestandene Verlags-Buchhandlung u. Buchdruckerei mit allen Activis und Passivis käuflich übernommen habe und dieselbe unter der bisherigen Firma der

Fest'schen Verlags-Buchhandlung und Buchdruckerei

für meine alleinige Rechnung in dem bisherigem Umfange fortsetze.

Durch genaue, pünctliche und billige Ausführung aller mir zu Theil werdenden Aufträge werde ich mich bemühen, das Zutrauen, dessen sich meine Frau Vorgängerin zu erfreuen gehabt hat, mir ungeschmälert zu erhalten.

Leipzig, den 22. September 1835.

G. B. E. Polz.

[2541.] Den H.H. Verlegern zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Eine ausgebreitete Bekanntschaft und Ausdehnung meines Geschäfts geben mir Veranlassnng, Sie hiermit ergebenst zu bitten, mir von jetzt an Ihre Novitäten in nachstehender Anzahl sogleich nach Erscheinen zur Fuhre zu übersenden, als:

1 Protest. Theologie
4 Kathol. —
3 Staatswissenschaft
2 Medicin, Geburtshülfe u. Chirurgie
2 Veterinärkunde
4 Romane (aber nur von bekannten und sehr beliebten Schriftstellern)
6 Homöopathie
3 Geschichte
2 Erd- u. Reisebeschreibungen
6 Politik
3 Kriegswissenschaft und Reitkunst
2 Land- und Hauswirthschaft
2 Forstwissenschaft
6 Taschenbücher.

Musikalien.

3 für Pianoforte für 2 und 4 Hände
3 für Gesang u. Begleitung des Pianoforts und der Guitarre
2 Opernauszüge f. Pfte. f. 2 u. 4 Hände

3 Placate
1000 Anzeigen.

Einzelne Predigten, Dissertationen, gewöhnliche Romane, Theater- und Localschriften, so wie überhaupt Alles, was ich obenstehend nicht anführte, bitte ich, mir nicht zu senden. — Die bedeutende Fracht, Mauth und Spesen erlauben mir nur solche Nova anzunehmen, von denen mit Wahrscheinlichkeit Erfolg zu hoffen ist. —

An Thätigkeit zur Erreichung eines die Mühe lohnenden Absatzes werde ich es nicht fehlen lassen, so daß ich hoffen darf, auch in dieser Hinsicht, eben so wie durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, Ihren billigen Erwartungen zu entsprechen. —

Güns, d. 15. Septbr. 1835.

Mit Hochachtung und Ergebenheit
Carl Reichard,
Buch-, Kunst und Musikalienhändler.

[2542.] Anfrage.

Kann Herr Buchhändler Gall in Trier verlangen, daß wir die im Jahre 1825 und 1826 ihm sowohl als Novität als auf Verlangen gesandten Verlagsartikel, welche er im September 1832 in einem so erbärmlichen Zustande remittirte, daß sie für uns ganz unbrauchbar geworden sind, zurücknehmen?

Möge dies ihm zu gleicher Zeit als Antwort gelten auf seine höchst unhöflichen Schreiben an uns.

Jena, im September 1835.

Bran'sche Buchhandlung.

[2543.] Die Herren Verleger

werden ersucht, Werke, die sich zu einer kritischen Anzeige im Literaturblatt zum Phönix eignen, beförderlichst dem Unterzeichneten einzusenden, da solche directe Zusendungen vorzugsweise gleich berücksichtigt werden.

Frankfurt a. M., im September 1835.

J. D. Sauerländer.

[2544.] Michaelis-Meß-Saldo betreffend.

Da wir durch überhäufte Geschäfte verhindert sind, die bei uns eingeführten specificirten Michaelis-Meß-Rechnungen auszuschreiben und zu versenden, so ersuchen wir diejenigen geehrten Handlungen, mit denen wir in Verbindung stehen, den für Sendungen vom 1. März bis 31. August c. an

Taschenbüchern und mythologische Gallerie

uns treffenden Saldo nach ihrem eigenen Buche, im Laufe des gegenwärtigen Monats, an unsern Commissionnair Herrn Wienbrack oder an uns selbst gefälligst zahlen zu wollen. — In derselben Frist sehen wir auch der Zahlung der O.M. Ueberträge, so wie des Saldo aus alter Rechnung mit Bestimmtheit entgegen.

Berlin, am 1. October 1835.

Die Buchhandlung J. A. List.

[2545.] Von allen für Lesezirkel sich eignenden Taschenbüchern f. 1836 erbitte ich mir 4 rohe Exemplare z. Post.

E. S. Mittler in Berlin.

[2546.] Zur Beachtung empfohlen!

Nach vorheriger Anzeige vom Monat Juli d. J. wiederholen wir heute mit freundschaftlicher Bitte, uns (außer 6 Exempl. von allen belletristischen Taschenbüchern à condition) sonst unverlangt keine Neuigkeiten zuzusenden. Dagegen erbitten wir uns Novazettel, und besonders Anzeigen von guten Büchern, da wir unsern Bedarf selbst wählen werden.

Bestimmte Fortsetzungen für uns erwarten wir ohne vorherige Anzeige.

Wien, den 1. October 1835.

Schmidl's Buchhandlung.

[2547.] Da mein Sortimentsgeschäft zu unbedeutend ist, so bitte ich, mir unverlangt keine Neuigkeiten mehr zu senden, sondern ich werde meinen Bedarf auf Wahlzetteln wählen. — Vom 1. Januar 1836 an werde ich daher alle Nova, die mir unverlangt zugesendet werden, uneröffnet zurück gehen lassen.

J. M. Gebhardt in Grimma.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/14

[2548.] Carl Klage in Berlin verbittet sich jede unverlangte Einsendung von Romanen, die nicht von gefeierten Verfassern geschrieben worden, oder nicht geeignet sind, ein allgemeines Interesse zu erregen.

[2549.] Dringende Bitte um schnelle Zurücksendung von Originalbibliothek des deutschen Männergesanges, Kindheit, v. Dr. Elster. 1. Heft.

Wer Exemplare, ohne sichere Aussicht zum Absatz derselben lagern hat, wolle sie mir doch ja baldigst remittiren, indem die Auflage bis auf wenigen Vorrath zu Ende ist. — Zugleich ersuche ich Sie, mir Ihren Bedarf vom 2. Heft der Originalbibliothek anzuzeigen; es erscheint mit der Partitur zum 1. u. 2. Hft. binnen 3 Wochen, das 2. Heft der „Kindheit" ebenfalls binnen 6 Wochen und enthält 12 ganz neue Lieder von Hrn. Professor Hoffmann von Fallersleben. Das Werkchen eignet sich zum lieblichsten Weihnachtsgeschenk für Kinder, und zur Einführung in Schulen; ich bitte, es zu diesem Behufe zu empfehlen.

Schleusingen, 1. Oct. 1835.

Conrad Glaser.

[2550.] Bitte um Zurücksendung.

Die bei uns erschienene

Militair-Geographie in Tabellen, von Franz Ritter von Rudtorfer.

hat bei den Herren Officieren in der k. k. österreichischen Armee so starken Absatz gefunden, daß unser Vorrath von den beiden ersten Heften bereits gänzlich vergriffen ist. Nur an wenige Handlungen haben wir dieses Werk als Neuigkeit versenden können, und an diese ergeht hiermit unsere höflichste Bitte, uns die noch unverkauften Exemplare sobald als möglich remittiren zu wollen.

Das so eben erschienene III. Heft, welchem das IV. u. letzte noch in diesem Jahre folgen wird, können wir aus obigem Grunde nur auf Verlangen versenden, weshalb wir ersuchen, uns den Bedarf baldigst anzuzeigen.

Prag, den 4. October 1835.

Gottlieb Haase Söhne, Buchhandlung.

[2551.] Verkauf einer Buch- und Musikalienhandlung nebst Steindruckerei.

In einer der schönsten, größten und angenehmsten Städte der Rheinprovinz ist eine Buch- und Musikalienhandlung, mit etwas gangbarem Verlage und einer Steindruckerei, zu verkaufen.

Der Ort bietet einem unternehmenden Manne einen großen Wirkungskreis, und würde der Ankäufer nicht mehr als 2500 bis 3000 ℛ. Vermögen oder hypothekarische Sicherheit nöthig haben, auch kann der größte Theil des Capitals stehen bleiben.

Das Nähere erfährt man auf desfallsige Anfrage unter der Chiffre H. D. J. durch die Redaction dieses Blattes.

[2552.] Anerbieten zu Uebersetzungen.

Ein junger wissenschaftlich gebildeter Mann, der es sich schon früher zum Berufe machte, die englische und französische Literatur zu studiren, wünscht nun, sich mit Uebersetzungen wissenschaftlicher oder belletristischer Werke aus beiden Sprachen beauftragt zu sehen, und würde sich ebensowohl der Genauigkeit beim Uebertragen als auch eines guten Styls befleißigen. Die Herren Verleger, welche ihn mit Aufträgen beehren wollen, sind gebeten, die Briefe mit J. L. bezeichnet an Herrn K. F. Köhler in Leipzig gelangen zu lassen.

[2553.] Gehülfe-Gesuch.

In einer der angenehmsten Städte des Oberrheins ist in einer Verlags- und Sortimentshandlung die 2. Gehülfenstelle frei. Ein junger Mensch, der seine Lehrzeit bestanden, würde hier zugleich die beste Gelegenheit finden, seine Kenntnisse zu erweitern. Da er indeß zugleich ein Glied der Familie bildet, so wird besonders auf Moralität und sittliches Betragen gesehen, worüber er sich mit Zeugnissen auszuweisen hat. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Hr. Friedr. Fleischer in Leipzig und Hr. Streng in Frankfurt werden die Güte haben, Anträge mit der Chiffre F. W. weiter zu befördern.

[2554.] Engagement-Gesuch.

Für ein Verlagsgeschäft wird, womöglich noch vor Weihnachten, ein Gehülfe gesucht, der, von moralisch gutem Charakter, nur bescheidene Ansprüche in Hinsicht auf Gehalt macht, dagegen aber die freundlichste Behandlung zu erwarten hat. Hr. W. Engelmann in Leipzig wird nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

[2555.] Einjunger, ordnungsliebender, fleißiger und thätiger Mann, in einem Alter von 24 Jahren, der bereits 2 Jahre in einer nicht unbedeutenden Universitätsstadt zur besten Zufriedenheit seines Herrn Principals servirt, wünscht seine jetzige Stelle je eher je lieber gegen eine andere ihm angemessene zu vertauschen. Ueber seine Brauchbarkeit und Solidität kann er sich hinlänglich ausweisen. Lieb wäre es ihm, wenn er eine Stelle im Königreich Baiern erhalten könnte. Anträge beliebe man unter den Buchstaben W. I. I. an die löbl. Redaction dieses Blattes zu senden

---

[2556.] Ein junger Mann von 19 Jahren, der in einer Sortimentsbuchhandlung im nördlichen Deutschland seine Lehrjahre beendigt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zu Neujahr 1836 eine Gehülfenstelle. Derselbe sieht weniger auf Gehalt als auf eine anständige Behandlung und Gelegenheit, sich weiter auszubilden. Etwaige Anträge mit C. W. hat Herr W. Engelmann in Leipzig die Güte weiter zu besorgen. —

Neuigkeiten, vom 27. Sept. — 3. October in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichs-schen Buchhandlung:

Althof, über den Reinigungseid. gr. 8. Osterwald. geh. n. 22 ℛ.
Athanasia. Zeitschrift von Benkert. N. Folge. 2. Bd. gr. 8. Stahel 1½ ℛ.
Beck, Lehrbuch der christlichen Religion. 1. Thl.: Der christl. Glaube. gr. 8. Hannover, Hahn 8 ℛ.
Begemann, pract. Handbuch für Seefahrer. gr. 8. Emden (Aue.) 4⅔ ℛ.
Beiträge zur Kirchengeschichte des 19. Jahrh. in Deutschland. gr. 8. Augsburg, Kollmann 1 ℛ.
Beiträge zur ältern Litteratur, v. Jacobs u. Ukert. I. 2. gr. 8. Dyk 1½ ℛ.
Bengels 60 erbaul. Reden üb. d. Offenbarung. 1. Lf. gr. 8. Brodhag 3 ℛ.
Berthold, neue Versuche über die Temperatur der kaltblütigen Thiere. gr. 8. Göttingen, Dietrichsche Buchh. geh. 8 ℛ.
Bibliothek von Vorlesungen über Medicin etc. Nro. 5.: Handbuch d Geburtshilfe von Blondell. 2. Lief. gr. 8. Leipz., Kollmann 8 ℛ.
— derselben Nro. 6.: Ueber das Typhusfieber v. Chomel. 1. Lief. gr. 8. Ebend. 8 ℛ.
Bilder a. d. gesell. Leben d. Nord-Amerikaner. gr. 8. (Köhler in St.) 1 ℛ.
Bilder-Fibel, neue, für ganz kleine Kinder. 8. Winckelmann u. S. 6 ℛ.
Bilder-Lust für kleine Kinder. 3. Heft. qu. 4. Zeh. geb. 12 ℛ.
Bilder-Schatz. 1. Heft. qu. gr. 4. Berlin, Gropius. geb. n. 1 ℛ.
Blätter, gemeinnützige, für Wissenschaft, Schule u. Leben, v. Fränkel. 1835. Oct.—Dec. 13 Nummern. gr. 4. Dessau, Neubürger n. 16 ℛ.
Blosius ausgewählte Schriften. 2 Bdchen.: Geistliche Anleitung für Alle, die nach d. christl. Vollkommenheit streben. 16. v. Seidel 9 ℛ.
Bock, der vollkommene Buchhalter. gr. 8. Berlin, Hayn 1 ℛ.
Bühnen-Repertoire des Auslandes. v. Both. 7. Bd. gr. 4. Ebend. 1½ ℛ.
Caesaris Commentarii e recens. Oudendorpii. 16. Erhard in St. 10 ℛ.
Chatonier, Kunst in Gesellschaften zu glänzen. 2. Aufl. 32. Imle ½ ℛ.
Ciceronis de Officiis libri tres. 16. Stuttgardiae, Erhard. geb. 4 ℛ.
v. Clausewitz's hinterlassene Werke. 8. Bd.: Der Feldzug von 1815 in Frankreich. gr. 8. Berlin, Dümmler. geh. 1 ℛ 8 ℛ.
Conradi, Beitr. z. Gesch. d. Manie ohne Dilirium. gr. 8. Dieterich 10 ℛ.
Cornelii Nepotis Vitae excell. Imperatorum. 16. Stuttg., Erhard 2 ℛ.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/15

v. Cràon, Percy, Graf v. Northumberland. 2 Thle. 8. Mag. f. Ind. 3 ₰.
Criminalrecht für die Preuss. Staaten. 1. Thl. 6. Abdruck. gr. 12. Berlin, Nauck. geh. n. 20 ₰.
Doering, Gallerie deutscher Historiker. 1. Bdch.: Leben Joh. v. Müllers. 16. Zeitz, Webel. geh. 20 ₰.
Dubois, ornithol. Gallerie. 3. u. 4. Heft. 4. Mayer i. A. n. 20 ₰; ill. n. 1½ ₰.
Dymocritos. 5. Bd. gr. 8. Stuttgart, Brodhag. cart. 2 ₰ 18 ₰.
Engel. Quaestiones Naxiae. 8 maj. Gottingae, Dieterich. geh. 8 ₰.
Erleuchtung. Ein Andachtsbuch. 8. Leipzig, Leo. geh. 1 ₰ 16 ₰.
Ewald, die poetischen Bücher des Alten Bundes, erklärt. 2. Thl.: Die Psalmen. gr. 8. Göttingen, Vandenhoeck u. R. 1 ₰ 12 ₰.
Fikenscher, Predigt über Luc. 14, 16—24. gr. 8. Nürnb., Raw. geh. 1½ ₰.
Francesca Carrara. Aus d. Engl. v. Geisler. 3 Bde. gr. 16. Geisler 3½ ₰.
Frank, Beschreibung d. beiden Hauptbrücken üb. d. Donaustrom u. üb. den Innfluss in Passau. gr. 4. Passau, Ambrosi. geh. n. 12 ₰.
Friedrich, d. Ordnen u. Verzeichn. öff. Bibliotheken. gr. 8. Dyk ⅔ ₰.
Fuhrmann, neuere theol. Literatur. 1. Lief. gr. 8. Langewiesche n. 1½ ₰.
Gallerie, mythologische, Nro. 9. u. 10. gr. 4. Berlin, List n. 1 ₰.
Gallerie v. Weseransichten. 1. Reihe. 1. Lief. Fol. Osterwald n. 1 ₰.
Geist, der, J. Gensfleisch an Schaab etc. gr. 8. Utrecht, Natan n. ½ ₰.
Geschichte der europ. Staaten. 11. Lief. 2 Bde. gr. 8. Fr. Perthes n. 4½ ₰.
Gesetzsammlung für Anhalt-Bernburg. 4. Bd. gr. 4. (Fritsche) n. 2½ ₰.
Goeß, d. allg. christl. Kirche nach ihren Principien. 8. (Lpz., Franke) ½ ₰.
Griffin, aus d. Leben d. Schiffskap. Jac. Wilson. gr. 8. Raw. geh. 18 ₰.
Groß-Hoffinger, Gallerie der berühmtesten Denker. 1. Bd.: Geist aus Voltaire's Schriften. gr. 8. Stuttgart, Brodhag. geh. 2 ₰ 18 ₰.
Gruber, Nutzen der Turnkunst gr. 12. München, Franz. geh. 3 ₰.
Grumbach, Bilderfreuden. 8. Berlin, Gropius. geb. n. 1 ₰.
— das christliche Gebetbuch. 8. Ebend. elegant geb. n. 1 ₰.
Haindorf, Geschichte von Italien. gr. 8. Münster, Wundermann 1 ₰.
Halling, Geschichte der Skythen und Deutschen. I. 4. 5. gr. 8. Berlin, Nauck 1 ₰ 4 ₰.
Hauptmann's, des alten, Erzählungen vom Kriegs- u. Soldatenwesen. Mit 9 illum. Abbild. 8. Berlin, Gropius. elegant geb. n. 1 ₰ 16 ₰.
Havemann, Gesch. d. italien.-französ. Kriege v. 1494 bis 1515. 2. Thl.: Geschichte der Kämpfe Frankreichs in Italien unter Ludwig XII. gr. 8. Vandenhoeck u. Ruprecht 2 ₰.
Hirscher, die christliche Moral. 1. Bd. gr. 8. Tübingen, Laupp 1 ₰ 4 ₰.
Hoffmann, K. F., Versuch das Gebet des Herrn in d. Reichthume u. d. Tiefe seines Inhalts näher darzustellen. 8. Bunzlau. (Dyk.) geh. 6 ₰.
— W., Beschreibung der Erde. 15. Heft. gr. 8. Schweizerbart 4½ ₰.
Hof- u. Staats-Handb. v. Bayern. 1835. gr. 8. Münch. (Franz) n. 1⅙ ₰.
Hofmann, Gesundheitslexicon. 4 Lief. gr. 8. Baumgärtner n. 8 ₰.
Holting, 2. Berliner ABC- u. Lese-Buch 8. Winckelmann u. S. geb. 6 ₰.
— Mancherlei in 12 Bildern mit Text. 8. Ebend. geb. 6 ₰.
Hornemann, Unterricht im Zeichnen. 1. Heft. gr. 8. Hornemann n. 12 ₰.
— Ideen-Magazin hierzu. 1. Heft. qu. gr. 4. Ebend. n. 12 ₰.
— Wand-Karte von Hannover etc. 9 Blätter. gr. Fol. Ebend. 1½ ₰.
Jäger, über die fossilen Säugethiere, welche in Würtemberg aufgefunden worden sind. (1. Abthl.) gr. Fol. Stuttg. Erhard n. 3 ₰.
Janisch, relig. Gesänge f. evang.-protest. Schulen. gr. 8. v. Seidel 18 ₰.
Journal der Chirurgie und Augen-Heilkunde, von v. Gräfe und v. Walther. 24. Bd. 4 Hefte gr. 8. Berlin, Reimer n. 4 ₰.
Keim, Elementarb. d. griech. Sprache. I. u. II. Curs. gr. 8. Hallberger 6 ₰.
Lang, Vorschriften z. Schönschreiben. 1. u. 2. Abthl. 2. Aufl. u. 4—6 Abthl gr. 4. Wiesbaden, Ritter n. 1 ₰ 16 ₰.
Lawsher, die lithograph. Hochätzkunst. gr. 8. Scheld u. Co. n. 16 ₰.
Legis, topograph. Grundriß von Prag. 8. Haase Söhne. cart. 1 ₰ 8 ₰.
Lehr- u. Erziehungs-Plan, d. Societät Jesu, 2. Thl. gr. 8. Thomann 1 ₰.
Löbel, der Halley'sche Comet. gr. 8. Nürnberg, Raw. geh. 5 ₰.
Luden, de peculiis secund. jus Romanum. 8 maj. Vandenhoeck n. 8 ₰.
Ludowieg, Lehrbuch d. Arithmetik. 2. Aufl. gr. 8. Hannover, Hahn 1½ ₰.
Mack, Comm. üb. d. Pastoralbriefe d. Apost. Paulus. gr. 8. Osiander 2 ₰.
Manz, Geschichte von Volmarstein. gr. 8. Dortmund, Krüger. geh. 12 ₰.
— der 18. October. Ein episches Gedicht. 8. Ebend. geh. 12 ₰.
v. Martels, Düngerlehre. 8. Münster, Wundermann. geh. 12 ₰.
de Martens, Recueil des principaux Traités d'Alliance, de Paix, etc. 2 édit. Tom. VIII. 1803—1808. gr. in 8. Dieterich n. 2 ₰.
Mayer, d. Recht d. Anwachsung bei dem Erbrechte. gr. 8. Osiander 1⅙ ₰.
Milo, das Hohenstaufenlied. gr. 8. Schwedt. Nernst. geh. 1 ₰.
Missouri und Illinois, Mit 1 Karte. gr. 8. Scheld u. Co. cart. 18 ₰.
Moselreise von Trier bis Coblenz. gr. 12. Koblenz, Bädeker. geh. 10 ₰.
M(oser), J. G., Räthseln. Stuttgart, Köhler. geh. n. 1 ₰.
Müchler, kleiner Preußischer Plutarch. 1. Heft. 8. Gropius n. 16 ₰.
Mühlenbruch, die Lehre von der Cession der Forderungsrechte. 3. vermehrte Aufl. gr. 8. Greifswald, Mauritius 3 ₰ 12 ₰.
Müller, C., neuer Schlüssel zur Berechnung der Gewichtspreise im Handel u. Gewerbe. 8. Rudolstadt, Hof-Buchh. 16 ₰.
— J., der Beruf des evangel. Predigers. gr. 8. Dieterich. geh. 3 ₰.
Nickel, die heil. Zeiten u. Feste. 6. u. 7. Heft. gr. 8. Mainz, Kunze 12 ₰.
Nicolas, Deutsche Sprachlehre nach Becker's System. 8. Hayn 14 ₰.
Otto, der Schlüssel zur Botanik. 12. Rudolstadt, Hof-Buchh. 1 ₰ 18 ₰.
Pfennig-Encyclopädie d. Anatomie. 21. Lief. gr. 4. Baumgärtner 7 ₰.
Pfennig-Encyclopädie v. Wolff. 19. Lief. gr. 4. Leipzig, Kollmann n. 8 ₰.
Piderit, geschichtliche Wanderungen durch das Weserthal. 1. Heft. gr. 12. Rinteln, Osterwald n. 8 ₰.
Ponikau, Rede bei der nach Verordnung des neuen Schulgesetzes am 1. Oct. 1835 erfolgten feierl. Einführung der Kinder in die Schule. gr. 8. Leipzig, Schäfer 1½ ₰.
Poppe, Volkswaarenkunde. 3. u. 4. Lief. gr. 8. (Leipzig, Franke) n. 16 ₰.
Predigten, 5, v. Grossmann, Krehl u. Meißner. gr. 8. Schreck. baar 8 ₰.
Rauschnick, Marschall Vorwärts! 3. Lief. gr. 8. Langewiesche n. 6 ₰.
Repertorium d. homöop. Journalistik. 3. H. gr. 8. Lpz., Kollmann 1 ₰.
— der medicin.-chirurg. Journalistik von Kleinert. — General-Register z. d. VI. Jahrg. u. zu der II. Abthl. d. Suppl. z. IV. u. V. Jahrg. gr. 8. Ebend. 20 ₰.
Rettig, Bibelkunde. 2. Aufl. gr. 8. Hannover, Hahn 12 ₰.
Rheinreise von Straßburg bis Rotterdam. 2. Aufl. der Rheinreise von J. A. Klein. gr. 12. Koblenz, Bädeker. cart. 1 ₰ 18 ₰.
Ritter, geograph.-statist. Lexicon. 8. Lief. gr. 4. O. Wigand n. 8 ₰.
Romberg, über Eisenwerks-Arbeiten in d. Civil-Baukunst. 1—4. Heft. qu. ½ gr. Fol. Leipzig, Leo n. 4 ₰ 16 ₰.
Roemer, die Versteinerungen des norddeutschen Oolithen-Gebirges. (1 Lief.) Roy.-4. Hannover, Hahn'sche Hofbuchh. n. 3 ₰ 16 ₰.
Rüder, geneal. geschichtl.-statist. Jahrbuch. 1836. 16. G. Wigand n. ⅔ ₰.
Sailer's sämmtl. Werke. Theolog. Schriften. 16—18 Bd.: Vorlesungen aus der Pastoraltheologie. gr. 8. v. Seidel 3 ₰ 8 ₰.
(Sallwürk,) Gesundheits-Karten. gr. 16. (Stuttg. Köhler) n. 16 ₰.
Schlichthorst, über das Verhältniß der drey synoptischen Evangelien zu einander ꝛc. gr. 8. Vandenhoeck u. R. 10 ₰.
Schmid, Liturgik der christkathol. Religion. 2. Band. 2. Aufl. gr. 8. Passau, Ambrosi. — 2. u. 3. Band: 3 ₰ 16 ₰.
Schmidt, das Weltall und die Weltseele. — Timäus der Lokrier von der Seele der Welt und der Natur. gr. 8. Leipzig, Dyk. geh. 12 ₰.
Schneider, preußische Vaterlandskunde. Auszug. gr. 8. Appun 10 ₰.
de Schrank, Commentarius literalis in Genesin. 8 maj. de Seidel 2⅔ ₰.
Schreibkalender auf 1836. 34. Jahrg. 4. Stahel'sche Buchh. 8 ₰.
Späth, über die Natur der Gase. gr. 8. München, Franz. geh. 12 ₰.
Staats-Lexicon von v. Rotteck u. Welcker. II. 1. gr. 8. Hammerich 12 ₰.
Stubenrauch, das nordische Fest d. 11. Sept. 1834 zu St. Petersburg, oder die Weihe der Alexander-Saüle. Festgedicht. gr. 8. Ende 8 ₰.
Thekla, Gedichte. 8. Leipzig, Leo. elegant geh. 21 ₰.
Thöl, der Verkehr mit Staatspapieren. gr. 8. Dieterich. geh. 1 ₰.
Thomasius, Predigt über Apostelgesch. 11., 22—42. gr. 8. Raw 1½ ₰.
Universal-Lexicon der Medicin. II. 8. gr. 8. Franke n. 8 ₰.
Verhandlungen des Historischen Vereines in dem Unterdonaukreise. I. 2. 3. 8. Passau, Ambrosi 16 ₰.
Verzeichniß neuer Bücher. M.-Messe 1835. gr. 8. Weidmann n. 20 ₰.
Vorlegeblätter z. Nachzeichnen. — Blumen. Heft I. u. II. — Früchte. Heft I. u. II. gr. 4. Hornemann à Heft n. 8 ₰.
Westphalen, geb. v. Axen, Gedichte. 4. Bd.: Neuere Gedichte. 1. Bd. gr. 8. Hamburg, Meissner. geh. 1 ₰ 4 ₰.
Zehrt, über die Auferstehung der Todten. gr. 8. Vandenhoeck u. R. 12 ₰.
Zeitschrift für Civilrecht u. Prozeß. 9. Bd. gr. 8. Ferber 2 ₰.
Zürn, Johann Huß auf dem Concile zu Costnitz. gr. 8. O. Wigand 18 ₰.

Druck von B. G. Teubner. Commissionnair: Adolf Frohberger.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351009/16